



# Marburger Zeitung

**Verkaufsstelle, Verwaltung**  
 Marburger Zeitung, Maribor.  
 Postfach 4. Telefon 24  
**Bezugspreise:**  
 Abnehmer, monatlich ... 18.—  
 Einzelhefte ... 19.—  
 Ausland: monatlich ... 28.—  
 Einzelnummer ... 1.—  
 m. Beilage ... 1.50  
**Sonntags-Nummer** ... 2.—  
 Bei Bestellung der Zeitung ist der Abnehmer verpflichtet, die Zeitung für den nächsten Tag zu bestellen. Bei Nichtbestellung der Zeitung für den nächsten Tag ist der Abnehmer verpflichtet, die Zeitung für den nächsten Tag zu bestellen. Bei Nichtbestellung der Zeitung für den nächsten Tag ist der Abnehmer verpflichtet, die Zeitung für den nächsten Tag zu bestellen.

Maribor, Sonntag, den 30. November 1924.

Nr. 275 — 64. Jahrg.

## Die Sowjet-Idylle.

Trotzki's Glück und Ende?

Maribor, 20. November.

F. G. Der rote Machthaber Trotzki ist in einem Dreikampfe mit Kamenev und Sinowjew definitiv geschlagen worden; einer der intimsten Mitarbeiter Lenins scheidet aus der einflussreichsten Körperschaft der Sowjet-Union, um sich einer neuen Tätigkeit zu widmen: der publizistischen Tätigkeit gegen seine extremen Gegner, denen er bereits in seinem soeben erschienenen Memoirenband „1917“ einige bittere Pflaster zu schinden gibt. Wer die Vorgänge in Moskau einigermaßen scharf beobachtet hatte, dem konnten die von Kamenev und Sinowjew in der parteioffiziösen „Prawda“ lancierten Leitartikel nicht entgehen, denn die Spitze der Ausführungen war fast durchaus gegen Trotzki gerichtet.

Das Buch, von dem eingangs die Rede ist, ist inzwischen auf Befehl des politischen Büros konfisziert worden, und doch erfreut es sich einer über Hunderttausende von Exemplaren zählenden Verbreitung in ganz Sowjetrußland. Trotzki schrieb das Buch, das einen Offensivstoß darstellt, mit Rücksicht auf sein Verhältnis zu Stalin, dem Generalsekretär der Partei und zugleich seinem Hauptfeind, um nicht abwarten zu müssen, bis ihn seine Gegner gelyncht haben werden.

Trotzki trachtet in seinem Memoirenbande den Nachweis zu erbringen, daß Kamenev und Sinowjew durchaus keine Berechtigung zu dem Anspruch hätten, allein den Bolschewismus gepachtet zu haben und als dessen repräsentative Vertreter zu gelten. Sehr ergötzlich ist die Feststellung Trotzki's, der Bolschewismus habe 1917 lediglich dank Lenin und Trotzki, trotz Kamenev und Sinowjew, gesiegt, denn diese hätten sich im entscheidenden Moment selbe verkauft und seien erst hervorgekommen, als der Sieg bereits entschieden gewesen sei. Die sich 1917 geirrt hätten, seien jetzt im Zentralkomitee an leitender Stelle. Die letzten Mißerfolge der 3. Internationale seien darauf zurückzuführen, daß die jetzigen Führer durch ihren Cäsarenwahn die Führung mit der Wirklichkeit verloren hätten. Ermittelt man nun das Mißgeschick Sinowjews mit dem amerikanischen und englischen Instruktionsbrief, so ist es wohl erklärlich, daß Trotzki mit seinem Buche eine dankbare Stimmung der Massen vorgefunden hat. Und tatsächlich ist Trotzki, der von seinen Gegnern zum Rücktritt gezwungene Mitbegründer der russischen Revolution, bei seiner Rückkehr aus dem Kaukasus überall stürmisch begrüßt worden.

Lenin habe sich — wie Trotzki behauptet — in den Umsturztagen keineswegs an Formalitäten gehalten. Der ganze Formalitätenkram — mit samt seinen verhängnisvollen Folgen für die Straffheit der Parteibürokratur — werde erst jetzt von Kamenev und Sinowjew hervorgezerrt und richte den Bolschewismus zugrunde. Trotzki's Taktik sei schon einmal siegreich gewesen, und nach wie vor habe der Grundsatz Lenins zu gelten: „Die Hauptsache ist, die Macht zu erringen.“ Anstatt die Fehler im eigenen System zu suchen, seien Kamenev und Sinowjew darangegangen, die Massen auf ihn — Trotzki — abzuwerfen. Zum Schutze des Erbes Lenins sei er gezwungen, diesen Bestrebungen ein halt zuzurufen und seine Widersacher zur Einsicht zu mahnen.

## Andauernde Spannung in Ägypten.

Meuterei in Chartum. — Weitere Verhaftungen. — Aufdeckung einer neuen Verschwörung. — Eine feierliche Sitzung der nationalrussischen Abgeordneten.

**Paris, 28. November.** (Havas.) Sämtliche telegraphische Verbindungen mit dem Sudan sind unterbrochen. Die Militärbehörden in Kairo stehen mit Chartum in radiotelegraphischer Verbindung. Die Lage ist verworren.

**Kairo, 28. November.** Zwei Züge des 11. sudanesischen Bataillons von Chartum haben gemeutert. Sie drangen in das Militärhospital ein und töteten zwei britische und zwei russische Ärzte. Britische Truppen feuerten auf die Meuterer, von denen eine Anzahl schwer verwundet wurde.

**Kairo, 28. November.** Die ägyptische Polizei hat aus Gründen der Vorsicht die Verhaftung von 35 Personen angeordnet. 12 Personen sind bereits verhaftet worden. Die Polizei hat den Urheber des Studentenstreikes verhaftet.

**London, 28. November.** Nach einer Blattermeldung aus Kairo ist dort ein Student verhaftet worden, der beschuldigt wird, das Haupt einer Verschwörung zur Ermordung des Generalkommissärs Lord Allenby zu sein.

**London, 28. November.** Wie die Blätter aus Kairo melden, haben die nationalrussischen Mitglieder des ägyptischen Parlamentes gestern eine feierliche Sitzung abgehalten, in der sie im Namen der Nation gegen die durch Zhiwar Pascha inaugurierte Politik der Schwäche protestierten. Alle Glieder der neuen ägyptischen Regierung wurden für null und nichtig erklärt, da diese Regierung nicht vom Parlament gewählt sei und dessen Vertrauen nicht genieße. Die Versammlung erklärte, die ägyptische Nation bestehe auf dem Recht Ägyptens auf den Sudan und erhebe gegen die Abberufung der ägyptischen Truppen aus dem Sudan den schärfsten Einspruch.

## Kommunistische Bühlarbeit in unserem Staate.

Ein Bericht des Büros zur Bekämpfung der 3. Internationale.

**Belgrad, 29. November.** Das hiesige Büro der internationalen Liga zur Bekämpfung der dritten Internationale hat eine Mitteilung herausgegeben, in welcher die Tätigkeit der Kommunisten in unserem Staate dargestellt wird. Das Wiener Balkankomitee ist die faktische kommunistische Zentrale für die Balkanangelegenheiten und zur Durchführung ihrer Pläne auf dem Balkan in drei Richtungen vorzugehen beschlossen: 1. Verbreitung der kommunistischen Propaganda durch vorbereitete Aufstände, 2. durch Beeinflussung des nationalen Hasses zwischen Serben und Kroaten, Serben und Magyaren sowie Serben und Bulgaren. 3. Durch Aufwiegelung der Katholiken gegen die Orthodoxen. Im Geschäftsbüro dieses Komitees sitzen die Bulgaren Rakowski und Kolarow. Emisär von Moskau ist Paski, Chef des Propagandabüros ist der Chefredakteur der „Federation Balkanique“ Parlatow.

### Maßnahmen gegen Radik.

**Belgrad, 29. November.** Die „Politika“, die in ihrer heutigen Nummer bemerkt, daß in Regierungskreisen gegen Radik Anlaufmaterial vorbereitet werde, gibt auch die Äußerungen eines Regierungsmitgliedes einem Mitarbeiter der „Politika“ gegenüber wieder: In ihren Wahlreden haben die Regierungsmitglieder wiederholt betont, daß

die Gesetze gegen jedermann, so auch gegen Radik, ihre Anwendung finden müssen. Der Chef der Bauernpartei hat nach unseren Gesetzen unzählige strafbare Handlungen begangen. Eine besondere Kommission hatte dies zu prüfen und hat darunter auch die Delikte gefunden, auf die die Todesstrafe gesetzt ist. Sollten die Gerichte kein genügendes Material bieten, damit das Gesetz zur Anwendung

Geht es aus diesem Zitate ersichtlich: es ist Lenin wohl gelungen, die Maschinerie so zu gestalten, daß sie nicht mehr von der Leistung eines einzelnen abhängen muß, aber es fehlt an einer geeigneten Persönlichkeit, die sich uneingeschränkte Autorität im Sinne Lenins erwerben könnte. Die russische Revolution ist weniger ein Kraftprodukt der bolschewistischen Ideen als ein Resultat der unmittelbaren Tatkraft Lenins. Jetzt wankt der Bau ... seinen Grundfesten, weil ein Dickschädel um das Erbe des genialen Revolutionärs das Gift der Zerfahrenheit birgt. Der

Streit im Lager der bolschewistischen Führer stellt nichts anderes dar, als eine Episode in der von den zukünftigen Sozialpolitikern vorausgesagten Entwicklung, daß der Bolschewismus an sich selbst zugrunde gehen müsse, wenn er in ein ruhiges Fahrwasser gelangt sein werde. Dieser Zustand scheint jetzt eingetreten zu sein, da es derzeit kein außerpolitisches Ablenkungsmanöver für die Massen mehr gibt, und vollends durch die Aufnahme der regulären Beziehungen zu den Großmächten auch die Tätigkeit der 3. Internationale große Hindernisse erhalten hat.

## Zum englisch-ägyptischen Konflikt.



Lord Allenby, der englische Oberkommissär in Ägypten.

gefallen, so habe die Regierung Sorge zu tragen, entsprechende andere Maßnahmen zu treffen. Weiters erklärte dieses Regierungsmitglied, daß bisher die neuangestellten Beamten noch nicht auf ihren Posten und daß auch die Kandidaturen noch nicht zur Gänze aufgestellt seien, deshalb werde die Regierung erst nach Erledigung dieser Geschäfte zur Anwendung der Gesetze gegen Radik schreiten.

## Vor dem Sturze Primo di Rivera.

**Paris, 28. November.** Der „Quotidien“ veröffentlicht aus angeblich zuverlässiger Quelle eine Mitteilung, wonach die Zustimmung gegen Primo de Rivera in Generals- und Offizierskreisen anwächst.

Die Entscheidung des Obersten Kriegsrates, die zum Tode Verurteilten abermals vor ein ordentliches Gericht zu stellen, wird dahin ausgelegt, daß die Mehrzahl der Generale Primo di Rivera feindselig ist. Besonders soll seine Haltung in Marokko die Offizierskreise verstimmt haben. Der stellvertretende Vorsitzende des Direktoriums Admiral Magaz hat angeblich schon mehrmals demissioniert, König Alfonso nahm jedoch die Demission nicht an und forderte Magaz auf, ein neues Direktorium ohne Primo di Rivera zu bilden. Magaz lehnte dies ab.

In der Madrider Garnison sei die Agitation sehr lebhaft. Das Direktorium veröffentlicht eine Note, in der es heißt: Sendboten des revolutionären Ausschusses von Paris schlichen sich in die Madrider Garnison ein, die Polizei traf alle nötigen Vorkehrungen.

### England und Rußland.

**London, 28. November.** (Havas.) Wie die Blätter melden, hat die Sowjetregierung an die englische Regierung eine Antwortnote gerichtet, worin der Beschluß der Regierung Baldwin, den englisch-russischen Vertrag dem Parlament nicht vorzulegen, bedauert und der Vorschlag gemacht wird, die Frage der Gültigkeit des Sinowjew-Briefes einem Schiedsgerichte zu unterbreiten.

## Börsenbericht

**Zürich, 29. November.** (Schlußkurse). Paris 27.93, Belgrad 7.50, London 23.98, Prag 15.55, Mailand 22.50, Newyork 517.80, Wien 0.007285, Budapest 0.006050, Sofia 3.75, Bukarest 2.03.



## Politische Notizen.

### Herriot über die Anerkennung Sowjetrußlands.

Herriot sprach dieser Tage vor der Kommission für auswärtige Angelegenheiten über die Anerkennung Sowjetrußlands. Er erklärte, daß gewichtige politische und wirtschaftliche Gründe die Anerkennung Sowjetrußlands notwendig gemacht hätten. Sowjetrußland sei schon von einer Reihe von Mächten anerkannt worden. Die Deutschen und die Amerikaner hätten sich schon in Rußland wirtschaftlich installiert. Es wäre nicht klug, wenn man diesen beiden Völkern gestatten würde, einen zu großen Vorsprung zu gewinnen. Man habe auch eingesehen, daß es nicht möglich sei, Rußland außerhalb der Völkerfamilie zu halten. In den französischen Kolonien werde von Sowjetrußland eine aktive Propaganda betrieben, die nicht genügend überwacht werden könne, solange die Sowjetregierung nicht anerkannt sei. Infolge der Anerkennung Sowjetrußlands werde zunächst ein russischer Botschafter in Paris empfangen werden. Sodann wird die russische Flotte, die gegenwärtig in Nordafrika interniert ist, an die Sowjetregierung zurückgegeben werden. Die russischen Handelsschiffe werden die Erlaubnis erhalten, wieder in den französischen Häfen anzulegen. Sowjetrußland sei eingeladen worden, sich bei der Ausstellung für dekorative Künste in Paris im nächsten Jahre vertreten zu lassen und habe diese Einladung bereits angenommen. Frankreich habe nicht die Absicht, sich in die inneren Angelegenheiten Rußlands einzumischen und fordere die gleiche Verpflichtung auch von Rußland.

Die Unterhandlungen zwischen den beiden Regierungen werden am 10. Jänner eröffnet werden. Das Programm der französisch-russischen Konferenz sei wie folgt festgestellt:

1. Revision der Verträge, die mit der zaristischen Regierung abgeschlossen wurden.
2. Aufstellung eines diplomatischen und konsularischen Status.
3. Abkommen über Aufenthalt und Niederlassung.
4. Regelung des staatlichen Eigentums, Aufnahme von Anleihen, Regelung der privaten Interessen in beiden Ländern.
5. Aufstellung eines neuen Status für den privaten Besitz der Ausländer in Sowjetrußland.

Auf mehrere Anfragen erklärte der Ministerpräsident, daß Polen und Rumänien von der Absicht Frankreichs, Sowjetrußland anzuerkennen, verständigt worden seien. Keines der beiden Länder habe Einwendungen erhoben.

Am Schlusse der Sitzung kam es noch zu einem Zwischenfall. Ein Kommissionsmitglied stellte die Anfrage, welches die Politik der Regierung in Bezug auf Georgien sei.

Herriot erklärte sich zur Beantwortung dieser Frage bereit, jedoch unter der Bedingung, daß seine Antwort als streng vertraulich behandelt wird. Als der Kommunist Doriot darauf erklärte, daß er keinerlei Verpflichtungen für die Geheimhaltung auf sich

### Zum Kabinettwechsel in der Türkei.



Der zurückgetretene Ministerpräsident İsmet Paşa.



Der mit der Neubildung des Kabinetts beauftragte bisherige Präsident der Nationalversammlung Fethi Bey.

nehmen könne, erwiderte Herriot, daß er in diesem Falle auf die Beantwortung der Frage gänzlich verzichten müsse.

### Ein merkwürdiger Wunsch Italiens.

Wie das italienische Blatt „Popolo d'Italia“ vom vergangenen Donnerstag aus Innsbruck meldet, soll dortselbst in Kürze eine Delegation höherer Funktionäre der italienischen Staatsbahnen in Innsbruck eintreffen, die die Aufgabe haben werde, die Frage der Umwandlung des gegenwärtigen Hauptbahnhofes in Innsbruck in eine internationale Station zu studieren. Das Blatt meint, daß sich dieser Wunsch Italiens mit dem der österreichischen Bahnen und Behörden decke. Zu dieser Meldung bringt das „Neue Wiener Abendblatt“ die Bemerkung, daß an zuständiger Stelle von dem Eintreffen italienischer Delegierter in Innsbruck in der erwähnten Angelegenheit nichts bekannt ist. Man weiß zwar, daß in Italien ein lebhafter Wunsch besteht, einen Einfluß auf diesen großen Verkehrsnotenpunkt zu gewinnen, und daß im Zusammenhang mit diesem Wunsch die Idee, daß aus dem Innsbrucker Bahnhof eine internationale Station gemacht werde, ventiliert wird, die aber ziemlich aussichtslos ist, da besonders von österreichischer Seite die schwersten Bedenken geltend gemacht werden.

— England verzichtet auf die Reparationsabgabe. Wie englische Blätter berichten, ist bei den Handelsvertragsverhandlungen eine Einigung auf die Formel zustande gekommen, unter der England die Eintreibung der 26-prozentigen Reparationsabgabe aufgibt, während die deutsche Regierung entsprechende Beträge in anderer Weise aufbringen wird. So schlagen, wie von anderer Seite berichtet wird, die Deutschen die Zahlung einer Gesamtsumme an England an Stelle der 26-prozentigen Abgabe vor.

## Tageschronik.

### Seilere und traurige Prognose für das Jahr 1925.

In dem in Paris erscheinenden „Almanach der Voraussagen“ veröffentlicht der Astrologe Merodad interessante Prophezeiungen über das Jahr 1925. Der Gelehrte führt u. a. aus:

Die verschiedenen Zyklen, deren jeder die Zeit von 36 Jahren umfaßt, stehen unter je einem Planeten, welcher in der Sprache der Astrologen als „Herr des Zyklus“ bezeichnet wird. Seit dem Jahre 1908 „herrscht“ über unsere Erde und ihre unglücklichen Bewohner der grausame Mars, der Kriegsgott, dessen Herrschaft erst im Jahre 1945 erlischt. Unter seiner Herrschaft entflammte der Weltkrieg und es ist noch ganz ungewiß, was er uns bis zum Jahre 1945 noch bringen wird. Jedes Jahr hat aber außerdem noch einen Planeten. Im Jahre 1924 war es die Sonne. Die Ziffer des Jahres ist 16, was die „schwarze Kunst“ als einen vom Blitz getroffenen und zerhackten Turm deutet oder verständlicher gesagt: große Projekte mußten zusammenfallen.

Das Jahr 1925 steht aber unter dem günstigen Planeten der Venus, Göttin der Liebe. Die Jahresziffer ist 17, „Die Hoffnung“. Man kann daher auf Glück und gutes Ende rechnen. Da aber die friedliebende Venus mit all ihren Reizen doch gegen den herrschenden Kriegsgott nicht aufkommen kann, prophezeit der Astrologe für das Jahr 1925 große Unruhen in Asien, Afrika und Osteuropa. Die Kolonien werden sich von ihren Bevölkern abzuschütteln versuchen und die politische und finanzielle Lage wird den Ministern viel Kopfzerbrechen verursachen.

Die kleinen Nationen haben ihre mächtigeren Nachbarn zu fürchten.

Sehr ungünstigen Einfluß aber wird die Venus auf die Tugend nehmen. Eine große Gefahr droht speziell dem schwächeren Geschlecht — der Frauenwelt. Die Mädchen werden mit jungen Männern von zu Hause fliehen, verheiratete Frauen werden ihre Männer betrügen und mit ihren Geliebten die Familien verlassen; die Zahl der Ehescheidungen wird alles dagewesene übersteigen. Die Venus wird im vollsten Sinne des Wortes die Welt beherrschen.

Zum Troste der geängstigten Mütter und Ehegatten sei hinzugefügt, daß sich auch die Astrologen schon sehr oft geirrt haben und auch diese Prophezeiung nicht allzu ernst zu nehmen ist.

t. Todesfall. Samstag den 29. November starb nach längerem Leiden Herr Bernhard Bernardi, Großgrundbesitzer und Holzhändler in Dravograd, im hohen Alter von 78 Jahren. Das Leichenbegängnis findet am Montag den 1. Dezember um halb 10 Uhr vormittags auf dem Ortsfriedhof in Dravograd statt. Ehre seinem Angeblieben!

t. Beträchtliche Erhöhung der Rodeseller-Stiftung für Jugoslawien. Das Gesundheitsministerium in Beograd wurde telegraphisch verständigt, daß die Rodeseller-Stiftung in Newyork 300.000 Dollar für sozialhygienische Zwecke in Jugoslawien bestimmt habe. Diese großartige Spende ist auf die Reise des Stiftungsreferenten für Europa und Nordafrika, Prof. Gum, der auch Jugoslawien besuchte, zurückzuführen. Prof. Gum sprach sich nach Besichtigung der jugoslawischen sozialhygienischen Institute im höchsten Maße lobend über die in kurzer Zeit von Jugoslawien auf dem Gebiet der Sozialhygiene erzielten Fortschritte aus. Aus der amerikanischen Spende wird unter anderem höchstwahrscheinlich auch eine Schule für Sozialhygiene errichtet werden.

t. Vom Räuberhauptmann Caruga. Nachrichten aus Ofjel zufolge haben die Helfer Carugas Sava Stanojević, Franz Jedinjak und Jibor Stengl, die im Caruga-Prozess zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden waren, vorgestern ihre Strafe angetreten. Was Caruga und seine drei zum Tode verurteilten Komplizen anbetrifft, so erfährt man, daß die Zagreber Septembiraltafel das Studium des Urteils des Ofjeler Gerichtshofes beendet und die Akten an das Justizministerium abgetreten hat, und zwar mit dem Vorschlage, die Komplizen Carugas begnadigen zu wollen. Man weiß jedoch nicht, ob die Septembiraltafel das Urteil zur Gänze bestätigt hat. In einem Monate dürfte man erfahren, ob die Urteile vollstreckt werden sollen oder ob der König von seinem Begnadigungsrechte Gebrauch machen wird.

**OMEGA**  
die beste  
Präzisions-Uhr

## Das Land der Tränen.

Ein Roman aus Norwegen von **Anneg Bøthe**.  
Amerikanisches Copyright 1912 by **Anneg Bøthe**,  
København.

35 (Nachdruck verboten.)

Wie ein Frohlocken — ein heimlicher Jubel war es in seiner Stimme.

Borghilds Blicke verloren sich in ferne, dunkle Weiten, wo jetzt hier und da über dem dunklen Meer ein Licht schimmerte.

Hammerfest tauchte vor ihnen auf. Borghild wandte den Blick. Er glitt aber achlos an ihm vorüber, dorthin, wo Eita, in sanfte Träume gewiegt, fest schlief, und dann murmelte sie, während sich ihre weißen Zähne fest in die Unterlippe gruben:

„Wieleicht Auge um Auge, Zahn um Zahn.“

Grell klang die Schiffspeife durch die Nacht.

Die Ankerketten rasselten und vor ihnen lag im schweigenden Glanz die kleine Stadt mit den niederen Häusern, ganz eingehüllt in einen violetten Duft, durch welchen das Mondlicht hier und da silberne Schleier zog.

Da ging Borghild in ihre Kabine, um noch einmal auch Eita zu sehen.

Als Borghild wieder aus der Kabine trat in dem Lichtgrauen Reisekleid, den schwarzen Schleier lässig um das blonde Haupt gewun-

den, meinte Terje Moe, sie nie so schön gesehen zu haben.

Nachdem Borghild Eitas Wahl und Behe noch Gisle Brøndal aus Herz gelegt und der Kapitän noch seine Anordnungen getroffen für die Zeit seiner Abwesenheit, mit dem Bemerkten, am Morgen würden sie zurück sein, fiel die Schiffstreppe hernieder und Borghild sprang, ohne Terje Moes Hilfe abzuwarten, in das kleine, schwankende Boot, das sie an Land bringen sollte.

Hochauf sprühten die dunklen Wellen, die Matrosen tauchten ihre Ruder tief in den weißen Gischt und schnell flog das Boot der stillen Stadt zu, in der nur noch hier und da ein Lichtlein blinkte.

Schweigend sah Terje Borghild gegenüber. Kein Zug entging ihm in dem stolzen Gesicht des jungen Weibes, dessen Augen sehnsüchtig die niederen Häuser der Stadt suchten.

Das silberne Mondlicht breitete einen Glanz über den dunklen Sund, den Terje Moe sonst nur wahrgenommen, wenn die Mitternachtsstunde schimmernd darüber stand. Derselbe geheimnisvolle Reiz umfing ihn auch diesmal, der ihn immer wieder überkam, wenn er der so herrlich gelegenen, meer- und bergumgürteten Stätte menschlicher Siedlungen im hohen Norden nahekam.

Vorsichtig wand sich das Boot durch die großen Fischerskottillen, die zur Ausfahrt in das Eismeer bereitlagen. Schiffe aller Länder sah man in dem Hafen von Hammerfest. Bunte Fahnen flatterten im Nachtwind und

dahinter lag wie im Todeschweigen die kleine Stadt mit dem flirrenden Mondenlicht auf den Dächern.

Jetzt legte das Boot an der dunklen, auf Pfählen ruhenden Holzbrücke an. Steil stürzte eine geländerlose Treppe zur Landungsbrücke empor.

Terje wollte Borghild behilflich sein, sie jedoch winkte ihm stumm ab. Leicht und sicher schritt sie die Treppe hinan und über die schwanken Bretter hinweg der Brannevolgade, der Hafenstraße, zu. Der Kapitän vermochte ihr kaum zu folgen, so schnell ging sie.

An der Storgarde, der Hauptstraße, blieb sie einen Augenblick tief aufatmend stehen.

In tiefer Ruhe, gleißend im Mondenlicht, tauchten die niedrigen Holzhäuser mit ihren schiefer- oder rasengebedekten Dächern vor ihnen auf, traumverloren, rätselhaft, wie eine ganz andere Welt.

Die weißen Schneeberge mit ihren blaugrünen schimmernden Gletschern in der Ferne leuchteten mit einem silbernen Strahlenaum herüber. Wie lodende Märchenwelten dühten sie den beiden Menschenkindern, die mit klopfendem Herzen, Seite an Seite, durch die Nacht schritten.

Borghild mußte darand eulen, wie oft sie als Kind da drüben vor der Auslage des reichen Pelzhändlers Johanssen gestanden und die kostbaren Eisbärenfelle bewundert hatte, die er zum Kaufe bot. Und dann hatte ihr der gütige Mann eine Stridpuppe aus grellbunter Seide geschenkt, mit schwarzen Perlen.

Die Puppe hatte sie lange jede Nacht mit in ihr Bett genommen.

Und nun waren all die bunten Kinderträume und Wünsche dahin, und sie ging mit einem anderen Manne als dem eigenen durch die schweigende Herbstnacht, mit einem, der ihr nichts war, nichts sein durfte. Und sie grüßte die stillen Stätten ihrer Jugend wie eine fremde, ihr für immer verschlossene Welt.

Sie sprachen nicht miteinander, die beiden einsamen Wanderer. Der nächtliche Zauber ließ sie verstummen, während sie jetzt Hand in Hand dahinschritten, weiter und immer weiter.

Wie sich ihre Hände so im Wandern gefunden — sie wußten es selber kaum. Sie schritten jetzt etwas bergan und beider Atem war kurz und schwer.

Plötzlich blieb Borghild stehen. Ihre Augen öffneten sich groß und weit. In starrem Entsetzen hasteten sie an einem kleinen, stillen Hause auf der anderen Seite der Straße. Ein Zittern ging durch ihren Körper. Terje Moe mußte sie stützen.

„Was hast du? Was fehlt dir?“ fragte er tief erschreckt.

Borghild konnte nicht sprechen. Sie deutete nur stumm auf ein weißes Laken, das vor einem geöffneten Fenster des grauen Hauses drüben sich gewinnig im Winde bauchte.

Terje Moe kannte das Zeichen seiner Heimat wohl, das da trauerklündernd durch die Nacht geisterte.

(Fortsetzung folgt.)



„Triumphator“ - Rechenmaschine, Alleinverkauf ANT. RUD. LEGAT & Co., MARIBOR, nur Slovenska ulica 7, Tel. 100.

**1. Bücherankauf für die Universität in Beograd.** Laut eines Beschlusses des Ministerrates in Beograd werden für die Universität Beograd auf Rechnung der Reparationen Bücher im Werte von 200.000 Goldmark angeschafft werden. Damit wird eine Lebensfrage der Beograder Universität erledigt, welche über zu wenig wissenschaftlicher Literatur verfügt.

**1. Heimkehr des Generals von Nathusius.** General von Nathusius ist vergangenen Donnerstag abends in Kassel angekommen. Er hat aber sofort dem Präsidenten der Provinz Nassau mitgeteilt, daß er sich keineswegs mit der Begnadigung zufrieden gibt. In zwei Schriftstücken, von denen das eine an Herzog, das zweite an den Präsidenten der Republik gerichtet war, verlangt er keine Begnadigung, sondern einen vollständigen Freispruch, da er ganz unschuldig sei und die Annahme der Begnadigung ein Schuldbekenntnis bedeute.

**1. Die Fürstin Borghese im Gardasee ertrunken.** Dieser Tage ist, wie wir bereits berichteten, die Fürstin Borghese, geborene Herzogin de Ferrari, auf geheimnisvolle Weise aus ihrer prächtigen Villa, die sich in der Mitte der Gardasee, am Eingang der Bucht von Salò befindet, verschwunden. Die Fürstin war seit dem 25. November abgängig und man konnte sie trotz des eifrigsten Suchens nicht auffinden. Vergangenen Dienstag vor 5 Uhr nachmittags trat die Fürstin aus der Villa heraus und begab sich in Begleitung eines großen Hundes in den Park. Nachdem sie den ganzen Park durchschritten hatten, langte sie auf der westlichen Halbinsel, genannt Capo Grosso, an. Diener haben die Fürstin noch kurz vor dem Nachtessen. Als man sie dann rief, war sie verschwunden. Die sofort eingeleiteten Nachforschungen ergaben folgenden Tatbestand: Am Ufer von Capo Grosso fand man den Hund, eine kleine Pude der Fürstin und noch mehrere Kleintiere. Man vermutet, daß sich die Fürstin mit dem Hunde gespielt hat und daß das Tier ihr einen Stoß verleiht hat, so daß die Fürstin, die acht Meter hohe, steile Klippe hinabgestürzt sein dürfte; dies wird noch dadurch bestärkt, da die Fürstin sehr stark kurzsichtig war. Merkwürdig ist nur, daß vor zwei Jahren die junge Gräfin Albizzi, die bei der Fürstin zu Gast war, an derselben Stelle ertrunken ist. Die Behörden von Salò von dem Verschwinden der Fürstin in Kenntnis gesetzt, begaben sich auf die Insel; der See wird nun nochmals eifrig durchsucht.

**a. Amerika schon vor Kolumbus entdeckt?** Vater Devine, ein katholischer Priester und Urgeschichtsforscher, hat jüngst in der Antiquarischen Gesellschaft zu Montreal einen Vortrag gehalten, in dem er behauptete, daß die ganze amerikanische Küste von Neuschottland bis hinunter zur Halbinsel Florida schon im Jahre 1000 unter dem Namen Groß-Irland bekannt gewesen sei. Im Vatikan habe man vor einiger Zeit Karten gefunden, die das beweisen. St. Brendan, Bischof von Clonfert in Irland, zog im neunten Jahrhundert aus, um die unbekannten Länder im Westen zum Christentum zu bekehren. Aus Schriften, die man im Vatikanischen Archiv gefunden hat, gehe hervor, daß Brendan seine Reisen bis zur

## General Nathusius auf der Anklagebank.



## Sicht luriert man am besten mit Radeiner-Wasser!

amerikanischen Küste zwischen Neu-England und Delaware ausdehnte. Der bekannte „Rum de Turm“ bei Newport, der ein Rätsel für die Wissenschaft bildet, und der stark an die alten Türme in Irland erinnert, ist, so sagt Devine, wahrscheinlich von Brendan oder seinem Nachfolger aufgeführt worden. Die Legende erzählt, daß ein irischer Bischof, der im neunten Jahrhundert nach Amerika kam, um das Christentum zu verbreiten, in der Nähe des Ozeans von Boston begraben liegt.

### Ostram-Licht

Gute  
Schaufenster-Beleuchtung  
ist  
beste Kundenwerbung.

Das Licht  
muß blendungsfrei  
angebracht sein.

Blendung stört!

### besseres Licht

**a. Häuser aus Glas.** Gebäude aus Glas waren schon seit langem in Amerika keine Seltenheit. Sie sind meistens in der Art des ersten und ältesten Hauses dieser Art, des Londoner Kristallpalastes, aus vielen Tausenden kleiner Scheiben zusammengesetzt. Mit der Zeit ist man weiter gegangen und die Nationalbank in Des Moines, Iowa, errichtete als erstes Unternehmen ein Gebäude, dessen Wände aus dicken Glasplatten bestehen, die besonders für Bauzwecke geschmolzen und gewalzt werden. Das Gerippe des Gebäudes ist aus Stahl- und Eisenschienen und Trägern aufgerichtet und derart konstruiert, daß je zwei

Platten, zwischen denen ein schmaler Raum freibleibt, übereinanderliegen und so eine Mauer bilden. Verschiebbar, d. h. zu öffnen, sind diese Gebäude allerdings nicht. Für Ventilationszwecke befinden sich in den oberen Gesimsen kleine Fenster. Das vollkommene Licht ist zugleich der beste Luftreiniger. Derartige Glasbauten sollen etwa ein Drittel billiger als Ziegelbauten, soweit der Rohbau in Betracht kommt, auch sollen sie viel feuergefährlicher als andere Gebäude sein. Nur verlangt das Glas eine häufigere Reinigung als die Fassade anderer Häuser.

## Nachrichten aus Maribor.

Maribor, 29. November.

**m. Die Theaterfrage.** Wie wir bereits berichteten, hat der in Beograd weilende Obergespan beim Unterrichtsminister bezüglich der Subvention für das hiesige Nationaltheater interveniert. Gestern wurde in dieser Angelegenheit der Intendant Herr Dr. Brendić telegraphisch nach Beograd berufen. Hoffentlich wird nun diese schon peinliche Frage endgültig gelöst und dem Theater die weitere Entwicklung gesichert.

**m. Vom Handelsgremium.** Wie uns mitgeteilt wird, sind die Geschäfte morgen, Sonntag, vormittags bis 12 Uhr geöffnet. Auch werden die Geschäfte eine Woche vor dem Nikolaestag sowie in der Woche vor dem Weihnachtsfest eine Stunde länger offen stehen.

**m. Generalversammlung der Musiker.** Der vorbereitende Ausschuss der Musikervereinigung des Königreiches SHS, Unterverband für Slowenen, Sektion Maribor (Zvez muzičara Kranjskine SHS, podrazočje za Slovenijo, podružnica Maribor) ladet hiermit alle Musiker und Musiklehrer, sowie auch diejenigen, die sich mit instrumentaler

oder Vokalmusik befassen, zur ersten gründenden Hauptversammlung ein, welche am Montag, den 1. Dezember um 10 Uhr vormittags in der Glasbena Matice (Zimmer Nr. 6) stattfinden. Nachdem der Bestand der obigen Organisation sehr notwendig ist, werden hiermit alle aufgefordert, sich an der Versammlung zuverlässig zu beteiligen.

**m. Wetterbericht.** Maribor, 29. November 8 Uhr früh. Luftdruck: 757; Barometerstand: 753; Thermohydrokop: 0,5; Temperatur: 0 C; Maximaltemperatur: + 1 C; Minimaltemperatur: - 1 C; Winddruck: 46; Wind: 0; Niederschlag: 0. Dichter Nebel.

**m. Festnahme von Schmugglern.** Trotz des strengen Verbotes und der empfindlichen Strafen finden sich noch immer Leute, welche das Schmuggeln nicht lassen können. Große „Geschäfte“ werden mit österreichischen Zündern gemacht. Diese werden meistens von Eisenbahnschleppern über die Grenze geschmuggelt und hier von Vertrauensleuten vertrieben. Zwei solche wurden gestern von den Wachorganen in der Koroska cesta festgenommen. Bei ihnen wurden 20 Paete Zündern, Marke „Solo“, gefunden. Wir machen bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, daß auch alle, welche solche Zündern weiterverkaufen oder selbst gebrauchen, als Schmuggler verhaftet und als solche bestraft werden.

**m. Wieder ein gefährlicher Dieb hinter Schloß und Riegel.** Am 19. d. M. wurde von der hiesigen Polizei ein gewisser Johann Luger, ein beschäftigungsloser Schlosser aus Oesterreich, wegen Landstreicherei verhaftet. Beim Verhör gab er an, daß ihm sämtliche Dokumente und 800 Dinar Bargeld von einem unbekannten Täter entwendet wurden. Er mußte deswegen seinen Dienstposten in Zagreb verlassen und wollte auf Schusters Rappen nach Oesterreich zurück wandern. Er warf sich sehr höflich auf die hiesige Polizei, die sich in seine Privatangelegenheiten einmischte. Die Polizei, welche mit solchen Vögelchen schon öfters zu tun hatte, ließ sich durch sein aufgedrehtes Benehmen nicht irritieren und behielt für einige Tage auf Kost und Quartier. Kurz darauf brachte das Polizeibüro aus Ljubljana die Meldung, daß ein gewisser Johann Luger beim Kaufmann Kramar in Ljubljana einen Einbruchdiebstahl verübte und 2000 Dinar entwendete. Auf Grund dessen gestand Luger den Diebstahl ein und wurde dem Kreisgerichte eingeliefert.

**m. Kleine Polizeibronn.** In den letzten 24 Stunden wurden fünf Personen verhaftet, und zwar 1 wegen Trunkenheit, 2 wegen Schmuggels und 2 Bettler, welche aber sofort in ihre Heimatsgemeinde abgeschoben wurden. Auch für diejenigen, welche gerne etwas über das Maß in das Weinglas bliesen, scheinen schlechte Zeiten angebrochen zu sein. Die Polizeibehörden haben Befehle erhalten, die Vorschriften über die Bekämpfung der Trunksucht strengstens zu handhaben. Demnach wird jeder, der im trunkenen Zustande angelassen wird, polizeilich bestraft.

**m. Spenden.** Heute wurden folgende Spenden für die arme, im größten Elend lebende Gräfin erlegt: „Ungekannt“ 20, A. A. 10, „Ungekannt“ 15 und G. W. 10 Dinar. Allen Spendern unseren herzlichsten Dank!

## Feuilleton.

### Der Krieg der Zukunft.

In der „Prager Presse“ erschien dieser Tage ein aktueller Aufsatz über den chemischen Krieg der Zukunft, den wir wegen seiner hochinteressanten Ausführungen zur Gänze zum Abdruck bringen:

Nach Beendigung des Weltkrieges schien es, als ob sich die modernen Kampfmaschinen, insbesondere die Flugzeug- und die chemischen Kampfmaschinen, auf den Höhepunkt ihrer militärischen Leistungsfähigkeit emporgearbeitet hätten oder daß wenigstens eine auf Jahrzehnte zu berechnende Ruhepause in ihrer weiteren Ausbildung eintreten werde. Aber schon heute sehen wir, daß eben diese beiden Kampfmittel während der bisher vergangenen „friedlichen“ Nachkriegszeit ungeahnte Veränderungen erfahren haben und daß, insbesondere was den Gaskampf, den sogenannten chemischen Kampf anbetrifft, heute die Stellung und Bedeutung desselben unter den Kampfmaschinen als eine derartig dominierende erscheint, daß bei einem eventuellen nächsten Krieg mit einem chemischen, einem Gaskrieg zu rechnen ist.

Die Chemie erweist wieder einmal ihre Entwicklungsmöglichkeit und ihre Allmacht, leider daß sie in der Hand des modernen

Menschen, dessen Intellekt sich hypertroph auf Kosten seiner sittlichen Potenzen entwickelt hat, in die Hand der Menschheit zum Verderben zu werden...

Eine durch Verträge gewährleistete Abscheidung des Gaskampfes scheint leider so gut wie ausgeschlossen zu sein, da es eigentlich keine Grenze zwischen den gewöhnlichen Krieg durch ihre Explosionskraft wirkenden Artilleriegeschossen und den Gasgeschossen gibt. Dieser Umstand zeigte sich bereits im Burenkrieg, in dem die Buren gegen die ersticken Gase der englischen Granaten protestierten, ähnlich wie die Russen gegen die japanischen Granaten im russisch-japanischen Kriege. Hier wie dort handelte es sich jedoch nicht um absichtliche Entwicklung von erstickenden Gasen, sondern um die durch unvollkommene Explosion von Granaten hervorgerufene Entwicklung von Stickstoffoxyden. Diese Tatsache erwies sich in einer Reihe anderer Formen auch bei anderen Geschossen. Und daß sie bei einem Trommelfeuer große Dimensionen annahm, ist leicht verständlich. Sollte man also wirklich im Kriege der Zukunft Gasgeschosse ausschließen, so müßte man schon die Anwendung der gewöhnlichen Explosivgeschosse überhaupt verbieten.

Die Studien und Arbeiten der führenden Staaten über die militärisch benützten Gase werden allerdings aufs sorgfältigste geheimgehalten. Hand in Hand mit den von militärischer Seite unternommenen Arbeiten gehen in manchen Staaten jedoch die vom mi-

litär inspirierten oder von ihm seinen Zwecken entsprechend dirigierten wissenschaftlichen Forschungen von privaten Fachmännern. Und so finden oft in Fachzeitschriften Nachrichten und Abhandlungen durch, die die intensive wissenschaftliche Tätigkeit in diesem Fach in Deutschland, Rußland, England und Amerika verraten.

Oft kommen jedoch den interessierten militärischen Stellen auch zufällig oder nicht vom militärischen Standpunkte beabsichtigte Erfindungen auf dem Gebiete der Giftgase zu Hilfe. So zum Beispiel der Unfall in der Fabrik der Standard Oil Co. in New Jersey. Bei der Herstellung von „Anti-Knock“ (einer Mischung von Gasolin und Tetraäthylblei, die als Beimischung zu dem Betriebsstoff der Explosionsmotoren Anwendung finden sollte) wurden drei Arbeiter durch Einatmung des Gases getötet und 20 befanden sich in Todesgefahr. Die Vergifteten zeigten geistige Störung mit Lohschlafanfällen. Von der Giftigkeit des Tetraäthylbleis machen wir uns eine Vorstellung, wenn wir erfahren, daß seine vergiftende, krampferregende Wirkung 500mal so groß ist, wie jene des Strichnins.

Die Tendenz des Gasangriffskampfes von heute ist die Vervielfältigung, die Kombination der Effekte des Gases, das unmittelbar belästigend (Tränen, Niesen hervorruft), erstickend, vergiftend und womöglich gleichzeitig auch äußerlich ätzend (Blasen- und Hautentzündungen hervorruft) wirken soll. Diese Eigenschaften haben vor allem giftreiche

organische Verbindungen, die jedoch in ihrer Zusammenfassung labil sind, d. h. die leicht in ihre Bestandteile zerfallen, dabei ihre gewünschten Eigenschaften verlieren. Ihre Herstellung ist an sich schon kostspielig, die oben erwähnte Unbeständigkeit, die die Aufbewahrung sehr erschwert, macht ihre Benutzung noch kostspieliger. Deshalb erweist sich eine Gasvorbereitung mit den bisher benutzten billigen Gasen und erst dann die Verwendung der neuen Stoffe als tunlich. Das bedeutet die tatsächliche Vertiefung des Gaskampfes. Eine weitere grundlegende Änderung in der Benützung der Gase als Angriffswaffe ist durch die Ausgestaltung des Flugzeuggaskampfes gegeben. Die noch vor zwei Jahren bestehende Ansicht, daß ein Gaskrieg mittels Flugzeuges nicht geführt werden kann, ist nach den heutigen Stande vollkommen umgestoßen.

Selbstverständlich ruht auf der anderen Seite nicht die fieberhafte Forschungstätigkeit, welche die Abwehrmittel gegen Gasangriffe in gleicher Weise vervollkommen. Die Gasmasken sind heute auf einer derartig hohen Stufe, daß sie mit der Entwicklung der Gasangriffswaffen gleichen Schritt halten. Die Gasmasken der tschechoslowakischen Armee zum Beispiel sind für alle Eventualitäten, mit denen zu rechnen ist, vollkommen gerüstet. So kommt man schließlich in diesem Weltkampfe zu dem gleichen Ende, wie bei Panzerplatten der Kriegsschiffe und den Stahlgeschossen der Schiffsgeschütze. Nur ein



**m. Die Friseurgeschäfte am 1. Dezember geschlossen.** Die Kreisfachgenossenschaft der Friseure und Rasen für den Kreis Maribor gibt dem P. Z. Publikum und allen ihren Mitgliebern bekannt, daß die Herren- und Damenfriseurgeschäfte am Vortage des Staatsfeiertages, d. i. am Sonntag, den 30. November ausnahmsweise von halb 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittags geöffnet bleiben. Am Staatsfeiertage, den 1. Dezember, sind jedoch alle Geschäfte ohne Ausnahme den ganzen Tag zu schließen und ist Mitgliedern sowie ihren Angehörigen jede berufliche Betätigung in und außer dem Geschäft bei Strafe verboten. Eine Ausnahme bildet nur eine Theaterfriseurbetätigung und dies nur außer halb der Herren- und Damenfriseurgeschäfte.

**m. Konzert des Jugendbrotkreuzes am 1. Dezember.** Wie schon berichtet, veranstaltet die hiesige Organisation des Jugendbrotkreuzes am 1. Dezember um halb 16 Uhr nachmittags im großen Gäßsaal ein Konzert, bei welchem nur Kinder der hiesigen Schulen u. Kindergärten auftreten. Der Reinertrag ist für die Unterstützung armer Schulkinder bestimmt. Kartenvorverkauf bei Höfer in der Solsta ulica und bei Brinik in der Slovenska ulica.

**m. Wohin zu Silvester?** Der Freiwilligen Feuerwehr ist es gelungen, zu Silvester den großen Gäßsaal für sich zu reservieren. Die Wehr wird dort einen an Unterhaltung und Vergnügen gleich reichhaltigen Silvesterabend veranstalten, der wohl zu den schönsten Silvestervergünstungen gehören dürfte. Der Festauschuss ist bereits eifrig an der Arbeit, um das Programm möglichst reichhaltig und glänzend zu gestalten. Daß ihm dies auch gelingen wird, steht wohl außer Frage. Nach Programmschluß das obligate Kränzchen. — Wir werden Näheres darüber noch bringen.

**m. Der Fuhrmann ohne Licht.** Gestern abends fuhr der Knecht der Gutsverwaltung Rakerhof, Georg Javir, ohne Licht mit einem zweispännigen Wagen durch die Stadt. Als ihn deswegen ein Wachmann zur Rede stellte, begann er diesen zu beschimpfen und trieb die Pferde an. Er wurde jedoch von anderen Wachorganen angehalten und legitimiert. Er wird sich auch wegen Wachbeleidigung zu verantworten haben.

**m. Stechviehmarkt in Maribor am 28. November 1921.** Aufgetrieben wurden 198 Schweine und 2 Ziegen. Verkehr flau. Es wurden durchschnittlich folgende Preise bezahlt: Schweine 7 bis 9 Wochen 125 bis 162,50, 3—4 Monate 300—400, 5—7 Monate 500—700, 8—10 Monate 750—950, 1 Jahr alte 1150—1275 Dinar. 1 Kilogramm Lebendgewicht 15—17,50, Schlachtgewicht 20—23,75 Dinar. Die Ziegen wurden um 225 bis 300 Dinar verkauft. Die Preise haben seit der Vorwoche etwas angezogen.

**m. Heu- und Strohmarkt in Maribor am 29. November.** Der Heumarkt gestaltete sich in der letzten Zeit etwas reger. Die Preise sind stark emporgeschossen. Das Heu wird mit 87,50—90 Dinar per 100 Kilogramm, Stroh, lates zu 87,50 Dinar, in Garben zu 2,50 pro Stück verkauft.

**m. Apothekenadvisent.** In der Lomenden Apotheke verleiht die Magdalenenapotheke Samoit, Kralja Petra trg, den Nachtadvisent.

**m. Den ärztlichen Inspektionsdiel in der nächsten Woche verleiht Herr Dr. Karl Zakrajsek, Aleksandrova cesta 45.**

**\* Café Stadtparl.** Täglich spielt der beliebte Pianist Mirko Herzer von 21 bis halb 3 Uhr. Das Kaffeehaus wird zur Winterszeit um 19 Uhr geöffnet. Sonn- und Feiertage um 15 Uhr. 11649

Umstand, und dies jedoch immer nur auf kurze Zeit, wird hier einen gewissen Ausschlag geben können: das Moment der Ueberzählung.

Und auch das neueste Trachten der Gasangriffschmied, die Gasmaske durch Anwendung von Gasen zu umgehen, welche vor allem auf die Haut einwirken, erhält prompt keine Antwort von den Gasabwehrchemikern durch Anwendung von kauschulimprägnierten Stoffen bei den Truppen.

Und wie sieht es mit der von einigen Zeitungen aufgeworfenen Gefahr des Kampfes mittels Geschossen, die Bazillenkulturen verbreiten sollen, aus? Diese Waffe ist so zweischneidig, daß ihre Anwendung, kritisch betrachtet, gar nicht in Frage kommt. Es ist unmöglich, die Wirkungsrichtung und den Wirkungsradius dieser Angriffsmittel irgendwie zu beherrschen, so wie es beim Gas möglich ist. Die Virulenz der Bazillen kann vom Menschen nicht bestimmt werden und dadurch könnte diese beherzte Waffe sehr leicht einen Rückschlag auf den Angreifer zur Folge haben. Derartige Nachrichten können lediglich eine moralische Wirkung beabsichtigen.

**\* Die beste Universalrechenmaschine** (für Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und Dividieren) ist und bleibt „Triumphator“. Alleinverkauf und Vorführung bereitwilligst durch die Firma Ant. Rub. Legat & Co., Maribor, Slovenska ulica 7, Telefon 100. Keine Filiale! 11678

**\* Wäschestiel „Valencienne“** (Justine Kern), Slovenska ulica 9, 1. Stod. Die herrlichsten Nadel- und Weihnachtsgeschenke aus der Spezialwerkstätte für seine Damen- und Kinderwäsche und moderne Handarbeiten. 11421

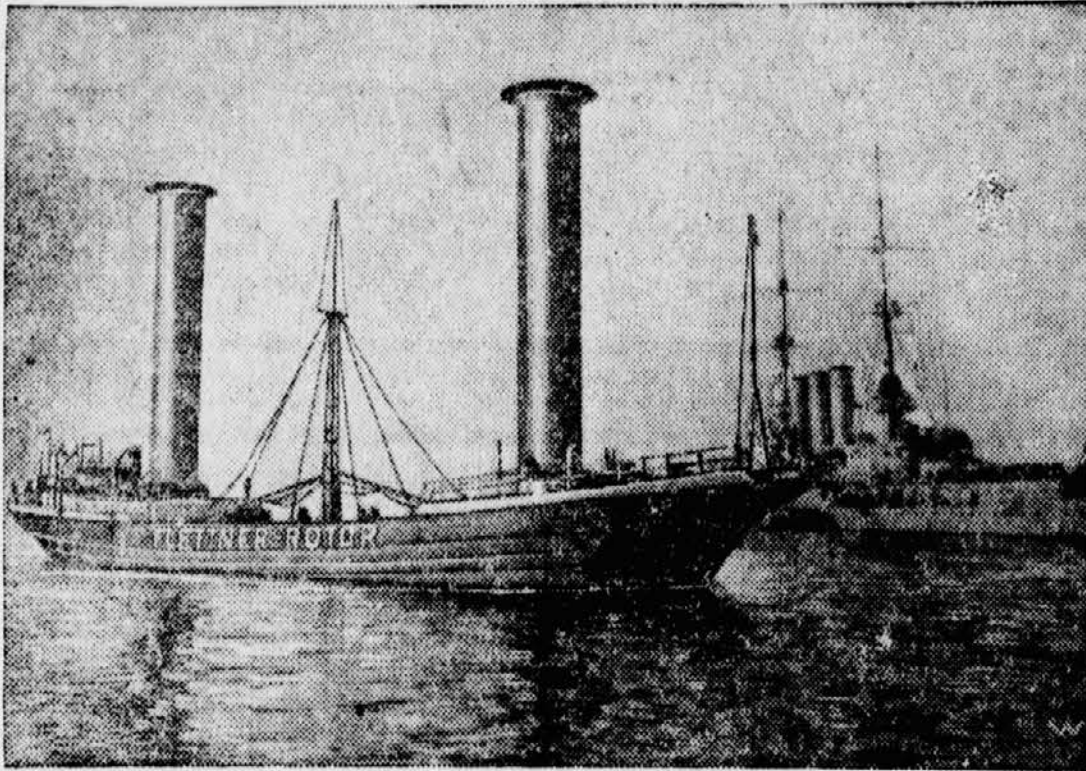
**\* Grajska Met.** Täglich Konzert, Beginn halb 20 Uhr. Sonntag und Montag um 5 Uhr nachmittags. 11669

**\* Restauration „Moter Jagel“ (Crovic),** Betrinjska ulica 24. Jeden Samstag und Sonntag die bekannt guten hausgemachten Blut- und Leberwürste. 11546

**\* Hotel Halbweil.** Sonntag Frischschoppen- und Abendkonzert. Montag (Staatsfeiertag) Elitkonzert von 20 bis 24 Uhr. 11657

**\* Sonntag den 30. November Wurfchmaus** mit Gesangsvorträgen im Gasthause Polchau- lo, Zvejnif, Rajtersperk. 11532

## Ein Segelschiff ohne Segel.



Das Flettner'sche Windkraftschiff.

Abermals hat Deutschland eine epochemachende Erfindung zu verzeichnen. Direktor Anton Flettner, der vor Jahren das nach ihm benannte Ruder (Schiffsteuer) erfunden hatte, ist auch der Erfinder des neuen Flettner-Motors. Vor einigen Wochen hat ein damit ausgerüstetes Schiff „Budau“ auf der Ostsee seine Probefahrt mit ausgezeichnetem Erfolge bestanden. Bei dem Versuchsschiff „Budau“ sind an Stelle des vordersten und hintersten Mastes zwei hohe turmartige Säulen aus Stahlblech aufgesetzt, die sich um ihre

Achse drehen können. Durch einen Elektromotor wird diese Drehung bewirkt, der seine Kraft von einer kleinen Dieselmachine empfängt. Diese Vorrichtung ermöglicht eine neue Ruhbarmachung der im Winde enthaltenen Energie. Die ganze alte Segelstakelung ist dadurch überflüssig geworden. Ein einziger Mann kann an einem elektrischen Schaltapparat das ganze Schiff lenken. Diese Erfindung ist vom wirtschaftlichen Standpunkte aus von großer Bedeutung.

# Theater, Kunst und Literatur.

## Verdi: Der Troubadour.

Eine Glanzleistung unseres Nationaltheaters

Maribor, 28. November.

Giuseppe Verdi, der letzte der großen italienischen Komponisten, ist ein echter Sohn des italienischen Volkes, jenes Volkes, das eine glorreiche Ueberlieferung melodramatischer Musik besitzt und sie mit Liebe pflegt. Aus den Saiten seiner Leier versteht er alles zu schlagen: wilde, verwirrte Leidenschaften und Irrungen, aber auch wunderbar ergreifende Herzenstöne. Alle seine Werke, auch der „Troubadour“, vereinigen durch die Kraft und Wärme, welche in ihnen atmet, die Gesamtheit der Gefühle, aus welchen heraus der Mensch lacht und weint, liebt und haßt, kämpft und hofft. Deshalb sind seine Opern jedem so leicht und verständlich und behaupten sich siegreich auf dem Repertoire jedes Theaters trotz aller Anschuldigungen und Einwendungen. Der „Troubadour“ zeigt in seinen linearen Verhältnissen und im Aufbau gewaltige Ausmaße und ist von lebendiger, organischer Tragik durchdrungen, in welcher die verschiedenen Elemente menschlicher Psychologie einander folgen und sich vermischen. Ein solches Werk gut aufzuführen, dazu gehört viel musikalische Intelligenz, viel Liebe zum Kunstwerk, Kraft und Ausdauer von selten der Ausübenden. Ehrentoll für Maribor und sein Nationaltheater ist der Umstand, daß wir heute eine so gute Aufführung des „Troubadour“ erleben.

Zu diesem Erfolg trugen in erster Linie unsere Solisten bei, welche, wie immer, voll am Werke waren. Vor allem Herr Gavorov als Graf Luna, der diese musikalisch und darstellerisch schwere Partie mit feinstem musikalischen Geschma und sorgfältigster, nicht im geringsten affektierter Ausarbeitung freierte. Auch seine Nervosität ist glänzend geschwunden. Nur möge noch seine Aussprache, ebenso wie die der übrigen Sänger, deutlicher werden. — Fräulein Madimirova als Leonore hatte ihre Rolle gefänglich wieder wundervoll einstudiert und wären die schön ausgeführten Figuren, die kühnen Läufer, Passagen, Arpeggien u. Kadenzgen dem Ohr ein elterner

Genuß. Nur behandelt die Sängerin die Arie zuviel als geschlossene, vorn am Soufflerkasten im Konzertstil vorgetragene Gesangsnummern, anstatt sie als Monologe zu gliedern und zu versuchen, den musikalisch-darstellerischen Gehalt klarzulegen, wenigstens in Grenzen der Möglichkeit, denn manchmal ist es wirklich schwer, zehn Minuten immer aus dem gleichen Gefühl jemand oder etwas anzufangen. — Dem Temperament der Frau Mitrovic lag die hochdramatische Rolle der alten Zigeunerin Azucene ausgezeichnet, ebenso auch der gesangliche Part. Selbst ein wundervolles Mezza voce hörten wir diesmal. — Herr Petrovski kann die ehrenvolle Befriedigung haben, seinen Manrico zu einer künstlerisch hochstehenden Leistung emporgehoben zu haben. Besonders warm und mit Wärme gesungen klang die Stretta (Arie Ende des 3. Aktes), zu welcher er zu seinem Ruß und Frommen Mimik und Gestenspiel dem Doktor Adrian abgequodt hatte. Stürmischer Beifall lohnte ihm diese berühmte Arie. (Wenn mich nicht meine Ohren betrogen haben, war sie in weiser Vorbesorge transportiert.) — Herr Olsanski als Ferrando füllte den künstlerischen Rahmen harmonisch aus. Besonders gut war die Erzählung von der Zigeunerin im Vorspiel. — Fräulein Lubej als Ines und Herr Kosir als Ruiz verdienen ebenfalls Anerkennung. — Der musikalische und der dramatische Teil waren einstudiert von Herrn Mitrovic, der mit seinem künstlerischem Empfinden alle verborgenen Schönheiten aus der Partitur herausholte und das Orchester zu künstlerischem Hörschluge zwang, zur Ausführung der pompösen Instrumentation der süßen, zwingenden Melodien Verdis.

Noch einiges über den Text. Wer ihn überseht hat, weiß ich nicht. Aber meine Ohren fingen manchmal höchst gewagte Saxonstrukturen und extreme Worfbildungen auf. Da dies vielleicht akustische Täuschung war, will ich noch nicht „Trovatore, traduttore, traditore“ sagen. Vielleicht trug die Schuld auch

Die mangelhafte Aussprache der Sänger und Sängerinnen.

Der „Troubadour“ wurde auch in Maribor mit Interesse und warmem Wohlwollen aufgenommen. Das Publikum, welches das Theater halbvoll füllte, zeigte sich durch stürmischen Beifall erkenntlich. Der Dirigent Herr Operndirektor Mitrovic erhielt Kranz, einige Mitwirkende Blumen Spenden.

Un spectateur.

## Nationaltheater in Maribor.

Samstag, den 29. November: „Troubadour“ Ab. D.

Sonntag, den 30. November: „Der Venus-tempel“. Ab. C.

Montag, den 1. Dezember: „Trinisti“. Gastspiel des Herrn Buskovic aus Zagreb.

Dienstag, den 2. Dezember: „Carmen“. Ab. D. Gastspiel des Herrn Buskovic aus Zagreb.

+ **W. S. Reymonts Roman „Die polnischen Bauern“**, deutsch von Jean Paul d'Ardeschah, erschien bei Eugen Diederichs Verlag in Jena in einer Neuauflage. Richard Dehmel schrieb seinerzeit über das Werk: „Ich wünsche, wir Deutschen hätten eine Bauerndichtung, die sich mit dieser polnischen messen könnte.“ — Bei Albert Langen in München erschien Reymonts Roman „Der Vampyr“.

+ **Die „Thebaide“ von Viktor Estimin.** Im Bularester Nationaltheater gelangte das Stück „Thebaide“ von V. Estimin zur Uraufführung. Das Stück behandelt den mythischen Stoff der „Sieben gegen Theben“ und hat die Antigone zur Zentralfigur, die aber nicht untergeht, wie im antiken Drama, sondern ihre Brüder und ihren Bräutigam überlebt, um sie zu beweinen und um die Verherrlichung Athenes zu verkünden. Das Stück ist in gereimten Jamben geschrieben. Vom Publikum wurde es mit großem Beifall aufgenommen, und die gesamte Bularester Presse behandelt es als ein literarisches Ereignis ersten Ranges.

## Rino.

1. **„Wilhelm Tell“ im Burgkino.** Ab heute gelangt im Burgkino der „Balkan“-Film „Wilhelm Tell“, ein seltenes Meisterwerk der Filmkunst zur Vorführung. Die Filmverarbeitung dieses Werkes ist großartig. Die historischen Trachten, hochinteressante Szenen, und die technische Ausstattung des Films machen es zu einer Sehenswürdigkeit. In den Hauptrollen treten die bekannten Filmstars Conrad Veidt und Renia Desni auf. — Am Montag (Staatsfeiertag) findet die erste Vorstellung um halb 15 Uhr statt. Am Donnerstag Programmwechsel.

1. **Stadt-Rino.** Bis einschließlich Montag den 1. Dezember gelangt im Stadt-Rino eine sensationelle Neuheit, die Filmtragödie in 6 Akten: „Nu“, eine Schöpfung des berühmten französischen Regisseurs Ossip Dymon, zur Vorführung.

Direktor Anton Flettner,



der Erfinder des nach ihm benannten Windkraftschiffes.



Moderne Romane und andere klassisch  
 Werke der Weltliteratur werden zu höchsten  
 Preisen gekauft. Anträge an die Verwal-  
 tung.



Heirate niemals ein Mädchen, das in ihrem Zimmer Photographien von ihren früheren Freunden hält; sie ist eine Sammlerin

Heirate niemals ein Mädchen, das nicht Kinder liebt. Kinderlose Ehen haben meist keine Dauer.

Am 1. November fuhren vor der Karabinierikaserne in Sassari zwei elegante Automobile vor und ihnen entstiegen drei in das malerische Kostüm der sogenannten Barbagia (einer wilden Berggegend Sardiniens) ganz schwarzlachsrot gekleidete Männer nebst ihren Rechtsbeiständen. Es waren die schon lange von den Karabinieri gejagten Briganten Nicolo Luccu und Battista Corraire mit einem sie begleitenden Verwandten. Sie wurden vor den diensttuenden Hauptmann geführt und dann ins Gefängnis gebracht. Nicolo Luccu und Battista Corraire sind die Häuptlinge der berühmten Räuberbande, die sich nach dem im Jahre 1910 von den Kara-

biniere gefolieten Onorato Luccu benennt. Die Bande wurde im Jahre 1908 gegründet. Damals waren zwischen den beiden verwandten Familien Corrairie und Luccu Erbschaftsstreitigkeiten entstanden, die schließlich zum bewaffneten Kriege der ihnen anhängenden Parteien führten. Ihre Heimat Orgozolo, eines der malerischsten Nester des inneren Sardinien, wurde der Schauplatz von etwa zwanzig Morden. Eines Tages wurde das Haupt der Corrairie, der alte Giovanni Antonio, tot in einem Brunnen gefunden, nachdem ihn die Gegner überrascht und umgebracht hatten. Von da ab wurde der Krieg der beiden bewaffneten Banden in die Berge verlegt. Als es den Karabinieri 1917 endlich gelang, einen Teil der Bande Corrairie zu fangen, sprach das Schwurgericht sie wegen Mangels an Beweisen frei. Die Freigesprochenen lehrten nach Hause zurück und nahmen das bürgerliche Leben wieder auf, aber die Flüchtigen blieben um Onorato Luccu geschart und führten in den Bergen ein wildes Bandenleben. Das Volk schloß sie, wie die „Frankfurter Zeitung“ schreibt, aus Sympathie oder aus Furcht, und es zeigte das bei einer Gelegenheit unzweifelhaft. Da ist Corrairie, der sich jetzt gestellt hat, war vor ein paar Jahren einmal von den Karabinieri gefangen worden. Aber als er den nach dem Gefängnis fahrenden Wagen besteigen sollte, gelang es ihm, mit seinen stählernen Muskeln die Handfesseln zu zerreißen, er eilte auf die umstehende Menge zu, diese öffnete sich freiwillig, und schloß sich sofort wieder, um den verfolgenden Karabinieri ihre Aufgabe zu vereiteln. Der Flüchtige ließ damals erklären, er fürchte durchaus das Schwurgericht nicht, aber er wolle den meist in Herden bestehenden Besitz seiner Familie schützen. Der Bandenführer schreckte nicht nur selbst vor

Verbrechen zurück, sondern zwang verschiedene Male Übeltäter, sich zu stellen. Im Jahre 1921 wurden in der Nähe von Muro zwei Knaben geraubt, um ihren Eltern ein hohes Lösegeld zu erpressen. Die Übeltäter verbreiteten das Gerücht, ihr Verbrechen sei von der Bande Corrairie-Luccu begangen worden. Diese Gerüchte kamen den Bandenführern zu Ohren, sie fühlten sich in ihrer Ehre gekränkt, verfolgten die Verbrecher, zwangen sie, ihnen die Knie auf die Brust legend, zu einem Schwur, daß sie sich dem Gerichte stellen würden. So konnten die Erpresser im vorigen Jahre vor dem Schwurgerichte erscheinen und sämtlich verurteilt werden. Schließlich wurden aber die ritterlichen Banditen ihr wildes und unstetes Leben müde und beschlossen, dem Rat der Behörden zu folgen und sich zu stellen. Ursprünglich wollten sie, um ihrer kühnen Charakter zu geben, den 4. November, den Jahrestag der Schlacht von Vittorio Veneto, wählen, beschleunigten aber schließlich den geplanten Schritt und telegraphierten ihren Rechtsanwältinnen sich mit zwei großen Automobilen am 1. November an einer bestimmten Stelle einzufinden. Hier warteten die Briganten hoch zu Ross in ihrem weithin leuchtenden scharlachroten Seidenkostüm, stiegen bei Annäherung der Advokaten ab und übergaben ihre Pferde den sie begleitenden Sbirren.

„Entsetzlich! Was macht sie mit dem vielen Geld?“



# „Elida“ Shampoo

**FRANZ CVERLIN, SCHNEIDERMEISTER**  
Maribor, Aleksandrova cesta 28.

**Hauptniederlage d. Kanditenfabrik**  
Maribor, Stolna ulica 4. 4804

**Separate Parte werden nicht ausgegeben.**



## Bücherfreunde!

Im Verlage der  
**VERLAGSBUCHHANDLUNG HERDER & Co.**  
**FREIBURG, DEUTSCHLAND.**  
sind folgende neue Werke erschienen:

Tina Slawiks Ernte, Herta Pohl . . . . .	GM
Wenn es in der Seele dunkelt - Henriette Brey	3:50
Lucius Flavius, I. Band, II. Band - J. Spillmann	6:50
Welchen und Sonnenschein - 2 Bände . . . . .	6:50
Der Stadtschreiber von Köln - Dr. H. Gardsaun	4:—
Fünf Junggesellen und ein Kind - Ludwig Mathar	3:—
Knechte der Klugheit - F. M. Willam . . . . .	4:20
Bibliothek wertvoller Denkwürdigkeiten - K.-M. Weber . . . . .	4:—
Am Landestor - A. Bernard . . . . .	4:20
Herzschläge einer kleinen Stadt - M. Petras . . . . .	4:50
Deutsche Helden-Legende - Fr. Hedwig . . . . .	5:—
Das Wunder in Holzschuhen - H. Federer . . . . .	1:—
Eine Nacht in den Abruzzen - H. Federer . . . . .	1:—
In Franzens Poetenstube - H. Federer . . . . .	1:—
Die Traumdeuter - Oskar Maria Graf . . . . .	1:—
Der arme Philibert - Ludw. Mathar . . . . .	1:—

## Passende Nikolo- und Weihnachtsgeschenke!

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt bei der  
**VERLAGSBUCHHANDLUNG HERDER & Co.**  
**FREIBURG, DEUTSCHLAND.**

## Rasthaus „Zu den 3 Teichen“

Jeden Sonn- und Feiertag:

## Konzert und Wurstschmaus

Gute Weine. 11664  
Um zahlreichen Besuch bittet der Gastwirt.

## Weihnachts-Occassion

Seidentrikot-, Stoffkleider, Schossen,  
Jumper und Westen mit

## 10% Nachlaß

sowie Trikotkostüme, Jacken, Strümpfe,  
Sport ocken, Unterwäsche, Handschuhe  
etc. etc. zu den billigsten Preisen im  
Modengeschäft 11628

## 11 Anna Hobacher 11

Maribor, Aleksandrova c.

## Advokat Dr. Fran Tomšič

übersiedelte mit seiner Kanzlei von der Aleksandrova cesta 43 in das Tischler'sche Haus 11577

## Aleksandrova cesta Nr. 19



endlich mit einem Penkala-Bleistift beglücken würde. Wie oft komme ich in die Stimmung, ihm einen glühenden Liebesbrief zu schreiben und doch nie ich es nicht, weil ich dazu erst einen Bleistift spizen müßte, wobei ich mir die Hände schmutzig mache. Beim „Penkala“ Füllbleistift ist das nicht nötig. Er braucht nicht gespitzt zu werden, er ist immer schreibfertig, immer sauber. Ihr Schreibwarenhandler führt eine schwarze Sorte zu Din 15.— und eine farbige zu Din 20.—. Dort erhalten Sie auch die verlässlichen Penkala-Goldfüllfedern.

## Intelligentes Kinder-Fräulein

deutsch-kroatisch (eventuell französisch), zu zwei Kindern von einundneinhalb und sechs Jahren gesucht. Briefliche Offerten an Marija Balda, Cakovec, Medijumurje. 1161

## TRIFAILER Kohle

liefert maggonweise zu Original-Grubenpreisen und jedes Quantum von 100 Kilo aufwärts billigt samt kostenloser Zustellung ins Haus 11604

**Branko Meiovšek**  
Sodna ul. 17. Tel. 409

## Als Weihnachts-Geschenk!

Elegant, schwarzer  
**Damen-Plüschmantel**  
ein ganzer, brenner  
**Sport-Leder-Anzug**  
preiswert zu verkaufen.

**Franz Cverlin, Schneidermeister**  
Maribor, Aleksandrova cesta 26.

## Jedes Quantum BRENNHOLZ

ins Haus gestellt, auf Wunsch auch geschnitten, sowie  
**Schnitt-u. Bauholz**  
verkauft billigt 11606

**Straschill & Felber**  
Prifaniska ul. 8, bezw.  
Prifan 13. Telephon 51.

## Das Hausmittel welches Sie brauchen

und welches sich auch Ihnen bei jeder Gelegenheit als wohltuend und schmerzstillend erweisen wird, ist: **APOTHEKER FELLER'S ELSA-FLUID**. Eine Quelle der Kraft! Seit 26 Jahren erprobt und beliebt! Innerlich für den Magen, bei Krämpfen, Schmerzen einige Tropfen auf Zucker. Als Einreibemittel bei rheumatischen Schmerzen und in allen Fällen, wo Einreibungen notwendig sind, von rascher Wirkung! Es vertreibt Schnupfen, macht unempfindlich gegen Kälte, ist ebenso gut für den Kopf, den Hals, den Mund! Samt Packung und Postporto kosten:

1 Paket mit	6 Doppel-	oder	2 Spezif.	62 Dinar
2 Pakete mit	6 Doppel-	und	2 Spezif.	96 Dinar
3 Pakete mit	12 Doppel-	und	2 Spezif.	130 Dinar
6 Pakete mit	18 Doppel-	und	6 Spezif.	240 Dinar

Bestellungen deutlich adressieren an

**EUGEN V. FELLER, Apotheker**  
in Stubica Donja, Elsaplatz 182, Hrvatska. 10883

Als Beipack empfohlen: **ELSA SCHWEDISCH MAGEN-TROPFEN** fördern die Verdauung. **ELSA ZAOORIANER SAFT** gegen Husten u. Brustschmerzen.

## SALAMI

erstklassige  
neue Ware ganz reif  
erhältlich überall  
Erste kroatische Fabrik für Salami, Geselchtes u. Fett.

**M. Gavrilović-a sinovi d. d.**  
Petrinja  
Generalvertretung für Slovenien  
**R. BUNC IM DRUG**  
Ljubljana, Celje, Maribor. 1165



## FRANZ PERGLER, Wagen-Fabrik

Mlinska ul. 44

verkauft Phaetons, Linzer-, Ein- und Zweispänner- und Gummwagen, neu u. gebraucht, Schlitten u. Rodeln. Anfertigung von Autokarosserien sowie Lackierungen. Auch werden Reparaturen übernommen. 10498

## Raubtier-Fallen

in allen Sorten, so auch 11670

## Fischerei-Geräte

seits großes Lager

**RUPERT JEGLIŠCH, MARIBOR, GOSPOSKA ULICA 11**

Für die uns anlässlich des schweren Schicksalsschlages zugekommenen zahlreichen Beweise warmer Anteilnahme, sowie für die überaus zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse danken tiefgerührt

**Familien Vorger und Enkelkinder.**

## Für Nikolo und Weihnachten!

Praktische und nützliche Geschenke aller Art in Kurz-, Wirk- und Spielwaren.

Reich sortiertes Lager in Berndorfer Edelbestecken, Rein Nickel-kochgeschirren, Alpaca- u. Chinastüberwaren, Lederpalantierwaren jeder Geschmacksrichtung, Reizartikel, Luxus- und Gebrauchs-porzellan, Bronzen, Glaswaren, Riesenauswahl erstklassiger Seifen und Parfümerien aller Weltmarken, Stahlwaren: Taschenmesser, Scherren Rasierapparate und Klingen Marke „MEM“ und „GIL-LEITE“, Schuhschuhe, Manikakassetten, Rauchrequisiten und Taschenfeuerzeuge, Strümpfe, Socken, Wolle, Garne, Zwärne, Näh- und Häckelmaschinen, Galloschen, Schneeschuhe, Hausschuhe, Wachs-tuch-Tischdecken, in Spielwaren: Gesellschafts-spiele, Anker-Matador-Jugenis-Marklin und Holbaukästen, mechanische Spiel-waren wie Autos, Eisenbahnen, mech. Figuren, Plüsch- und Filz-Spielwaren Marke „Steff“, Knopf im Ohr, Käthe Kruse Puppen, Gledipuppen, Puppenwagen, Festungen, Küchen, Kaufläden, Puppen-zimmer, Kochge-chir etc. alles in größter Auswahl u. billigst. Preisen.

Besichtigen Sie meine neuerrichteten Schaufenster im Hausflur!

**Franc Kormann, Maribor, Gosposka ulica 3**

Vom tiefsten Schmerze erfüllt geben die Unterzeichneten allen teilnehmenden Freunden und Bekannten die höchstbetrübende Nachricht vom dem unerfehlichen Verluste ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Vaters, beziehungs-weise Schwieger- und Großvaters, Bruders und Onkels, des Herrn

## Josef Bubaf

Tagelöhnermeister

welcher Samstag den 29. November 1924 um halb 5 Uhr früh nach langem Leiden und versehen mit dem hl. Sterbesakramenten im 68. Lebensjahre sanft und gelte-geben verschieden ist.

Die enstleste Hülle des teuren Verbliebenen wird Dienstag den 3. De- zember um 15 (3) Uhr in der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Podreze feierlich eingelegt und sodann dortselbst im Familiengrabe zur letzten Ruhe be-attet.

Die heil. Seelenmesse wird Mittwoch den 3. Dezember um 7 Uhr in der Dom- und Stadtpfarrkirche gelesen werden,  
Maribor, den 29. November 1924.

Die trauernden Familien:

**Wilhelm Bubaf, Ernst Bubaf, Schauritsch und Begrim.**

Separate Parte werden nicht ausgegeben, 11667

Städtische Leichen-Bestattungsanstalt, Maribor.



# Kleiner Anzeiger.

## Verschiedenes

**Ant. Rud. Legat & Co., Spezialwerkstätte für Büromaschinen** (Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Kopiermaschinen, Vermittlungsapparate usw.), — Annahmen mündlich, schriftlich oder telephonisch im Verkaufsbüro, Maribor, **Slovenska ulica 7**, Telefon 100. Keine Filiale! Ersatzschreibmaschinen für in Reparatur kommende Maschinen werden sofort und kostenlos beigegeben! 11671

**Sie suchen einen Posten?** Bestellen Sie aus dieser Nummer den **„Kleinen Anzeiger“**. Jede Nummer bringt aus allen Gegenden des Landes ungefähr 300 Anzeigen über zu besetzende Stellen für Männer und Frauen in serbischer, kroatischer, deutscher und ungarischer Sprache. Probenummer gratis wird nicht geschickt. Bestellungen per Nachnahme werden nicht effektiviert. Einzelne Nummer Preis 10 Dinar. Auf einen Monat 35 Din und auf ein Vierteljahr 100 Din. 11673

**Joan Smid, Schneider und Spezialist für Lederböden, Hosen, Hüte, Kappen und Handschuhe** in allen Farben, wünscht die P. L. Kunden zu besuchen. Maribor, Radovanjska cesta 11. 11484

**Photo-Atelier Mafart** hat in der Gosposka ulica 27, gegenüber Hotel „Pri jamoru“, neue Bilder ausgestellt. 11107

**Strümpfe u. Socken** werden taubellos handgeknüpft und billigst berechnet. Anfr. Bern. 11523

**Achtung! Kaufleute!** Gebäude, geeignet für Industrie, Geschäft und Gasthaus, 38 Joch Grund, verkaufe oder gebe in Pacht. Anfragen beim Eigentümer Anton Prvatin, Post Sv. Jilj (Slov. gor.). 11069

**Schuhreparaturen** jeder Art übernimmt zur schnellen, soliden und billigen Ausführung Mech. Schuh-Reparaturwerkstätte Karol Jardič, Gosposka ul. 37. Annahmestelle auch bei Jol. Jirič Glavni trg 18. 11221

**Warnung!** Wir warnen hiemit jedermann, unserem Sohne Johann Gradič Geld oder Geldeswert zu verabsorgen, da wir in keinem Falle Zahler sind. 11481  
Ratob und Johanna Gradič.

Wer übernimmt dreijähriges, reinrassiges **Deppelpönnchen**, denst, herrliches Tier, guter Geher, 3. kostenloser Verzicht? Gefl. Anträge an Postfach 2, Maribor. 11491

**22.000 Din.** werden gegen gute Verzinsung und Sicherstellung auf 1. Satz auf ein Haus mit Grund in Maribor aufgenommen. Dauer ein Jahr. Abzinsen erheben an Postfach 16, Maribor. 11530

Die besten und billigsten **Nikolo- u. Weihnachtsgeschenke** bekommt man nur im Galanteriegeschäft Josip Minarič, Glavni trg 17. Bei Einkauf von 100 Dinar aufwärts 5 Prozent Rabatt. 11498

Mit **20.000 Dinar** Kautions- oder Einlage sucht älterer Mann Vertrauensstelle oder mittägliche Beteiligung. Anfr. unter „Erstklassig 40“ an die Bern. 11567

**Kostlos** wird in gute Pflege genommen. Anfr. Bern. 11598

**Tüchtige Hauschneiderin** empfiehlt sich für elegante Toiletten. Anfr. Bern. 11603

**Wer hätte Lust**, 3—5 Waggons Bohnen zu finanzieren? Nötiges Kapital 150.000 Din., jedoch vollständig. Event. Anträge unter „Sichere Anlage“ an die Bern. 11633

## Realitäten

**Villa** mit freier Wohnung in Parkanlage zu verkaufen. Anträge unter „Freie Wohnung“ an die Verwaltung. 11529

**Ein nettes Einfamilien-Wohnhaus** mit 3 bis 4 Zimmern und Garten in der Stadt oder an der Stadtperipherie zu verkaufen. Anträge unter „Hauskauf“ an die Bern. 11651

Ein hochhohes Haus, Halbbadhaus, alles elektr. beleuchtet, in Stall, Wagenremise, schönem Garten, für jedes Unternehmen geeignet, zu verkaufen. Für Käufer beziehb. Wohnung. 200.000 Dinar. Anfr. Sluga, Trst, Karosla cesta 64. 11594

**Realitätenfirma „David“ Maribor, Gosposka ulica 28.** Kaufen oder verkaufen. Stets gut und billig!

**Haus**, Bahnhofsnahe, für Gewerbebetriebe, Magazin, Stall, Garten. 150.000 Din. 3 Etod hohes Haus, modern, 300.000 Din.

**Villa**, elegant, 300.000 Din.

**Beizig**, 34 Joch, 400.000 Din.

**Beizig**, Stadtnähe, 7 Joch, 7 Schweine, 1 Kuh. 105.000 Din.

**Neues Haus**, beziehb., 45.000 Dinar. 11632

**Kaffeehaus**, Gasthaus, diverse Geschäfte, Fabriken.

**Darlehensgeschäft** auf Beizig, ersten Satz. Hohe Prozente. Sie Häuser, Geschäft, Beizig usw. so besuchen Sie

Ein Beizig mit 5 Joch Grund u. Wald, Wirtschaftsgelände, 3/4 Stunden von Maribor, billigst zu verkaufen. Anfr. Frau Stauden Nr. 48. 11588

## Zu kaufen gesucht

**Kaule altes Gold, Silbermünzen, Edelsteine** auch fallende Zähne. M. Jäger, Uhrmacher 559 2

**Smokla** gut erhalten, zu kaufen gesucht. Anträge unter „Smoking“ an die Bern. 11583

**Gute Mehlsäcke** zu 85 Kilogr., ganz oder löcherig, werden gekauft. Angebote mit Preis- u. Quantitätsangabe an Postfach Nachfolger, Maribor. 11607

## Zu verkaufen

**Ein- und Zweif. Männer, Phretons, Koupes, Handplateau und Schlitten** bei Franc Perč. Jugo-Slovanski trg, neben der Bezirks-hauptmannschaft. 10575

**Roter Plüschdivan**, Schubladen mit Aufsatz. Barvarška ulica 5, Tür 15. 11500

**Schreibmaschine „Aldler“** zu verkaufen. Mefandrova cesta 35 i. Geschäft. 11497

**Barock Schlafzimmer**, Dekorationsdivan und versch. andere Einrichtungsgegenstände zu verkaufen. Mefiska cesta 29 beim Magaziner. 11490

**Eingelegerter Notenhalter** (Asterium), Herrenschuhe Nr. 46 zu verkaufen. Gosposka ul. 56/1, Tür 5, zwischen 3 und 5 Uhr. 11460

**Schöne Zimmerkredenz**, gut erhalten (Nuss), billig zu verkaufen. Atelier Mafart, Gosposka ulica 27. 11459

**2 Waggons garantiert neue Wachtelbohnen**, 1 Wagon gar. neue Buntbohnen! Versende gar. lektjährige schöne Wachtelbohnen und Buntbohnen, neue Rüben, Zwiebeln, Karoffeln, Laiben, Weizen, Äpfel zum billigen Tagespreis. Oskar Marič, Ptui, Glavni trg 38. 11392

**Gute Nähmaschine**, halbe Geige, eine Mandolin-Zither preiswert zu verkaufen. Kacijanarjeva ulica 17/1. 11584

**Mantel**, sehr schön, billig abzugeben. Cepova ul. 10, Parterre. 11613

**Stuhlfußel** billig zu verkaufen. Einspelerjeva ulica 26. 11627

**Eisenparherd**, weißes Gitterbett, Unterbecken zu verkaufen. Minska ul. 3, Mursec. 11536

**2 Kanarienvögel**, Zimmertisch, Spiegel zu verkaufen. Smetanova ulica 46/2, Tür 10. 11549

**Alte Damen- und Herrenkleider** billig zu verkaufen. Gosposka ul. 23/1, Tür 9. 11587

**Schwarzer Kreuzstängel Wäffendorfer Wagnon-Stuhlfußel** (Wiener Ausstellungsstück) und echte Berleinschur, Kezlarjeva ul. 28, Parterre (Mefje). 11585

**Neuer elektrischer Ofen** und Dunstfänger zu verkaufen. Berzon, Ob breau 30. 11582

**Hofbank**, gut erhalten, zu verkaufen. Tattenbachova ul. 27, Parterre, Tür 3. 11542

**Schwarzer Granit**, Granit, zu verkaufen. Anfr. Bern. 11578

**Ein Herrenanzug**, ein Paar Herrenschuhe (42), eine schwarze Boa, zwei Damenmäntel, drei Paar Damenschuhe (39) sind billig abzugeben. Cantarjeva ulica 15/2, links. 11576

**15 bis 20 Hektoliter Wein** aus d. Jahre 1921 sind abzugeben. Traminer und rein. Kleinfestling. Anfr. Bern. 11572

**Bücherkasten**, Tisch, Divan usw. zu verkaufen. Anfr. bei Tischlermeister Staudinger, Pošta ulica Nr. 5. 11570

**3 Ampeln**, 1 Wandtafel für Küchengehirn, 2 große schöne Spiegel, Karmesin, 1 großes schönes Gobelinbild, diverse große und kleine Bilder, Vorhänge, Blumenstücke, 1 Schubladentisch, 2 Denshirme, 1 Pendelstuhl, Wandteller, 1 Küchenabwaschlappen, 1 Wandstellage, 1 Gasöcher, Gaslampen, verschiedene Kleider. — Kleiderwa ulica 1, Hofgebäude, am 1. und 2. Dezember. 11569

**Bräuturina**, Herrensette, silberne Zigarettenetui u. and. — Kaufangebote unter „Schmuck“ an die Bern. 11568

**Brennabor - Kinderwagen** und ein Kinderwagen billig zu verkaufen. Anfr. Italiska ulica 9, 1. Etod. 11625

**Verschiedene Herrenanzugstoffe** sehr preiswert zu verkaufen bei Mafart, Radovanjska cesta 9. 11626

**Federplattenwagen**, 3000 Kilogr. Tragkraft, kleines Leiterwagen zu verkaufen. Lamingen, Slovenska ul. 26. 11621

**Feiner kurzer Pelzrock** für mittelgroßen Herrn zu verkaufen. Anzugeben im Geschäft Drožnova ulica 4. 11623

**2 Tuchten**, 1 schwarzer Damenwintermantel billig zu verkaufen. Dajelst auch Wohnungstausch. Drožnova ulica 3 im Hof. 11622

Ein **Puppenwagen** wird preiswert abgegeben. Anfr. Bern. 11619

Ein schöner **blauer Männeranzug** und eine Männerjacke zu verkaufen. Slovenska ulica 24/1, Tür Nr. 2. 11618

**Winterrod**, Salonanzug, neu, billig zu verkaufen. Mefandrova ulica 18/1, rechts. 11616

Ein langer und zwei kurze **Herren-Herrenröcke**, zwei Herrenhüte schwarz, sechs neue weiße Herrenhemden, zwei Couvertdecken rot, graues Kostüm, sehr schön gesticktes Leinentisch Tuch zu verkaufen. Radovanjska cesta 10, bei Smöck. 11595

**2 Stück große Ofen** (Eisen), geeignet für große Räume, mehrere Stellen, verschiedene Dimensionen, billig zu verkaufen. Trzaska cesta 5, Hof, Kanjele. 11596

**Ein eleganter Damensalon** (Mahagoni), bestehend aus 10 Stücken mit 3 Met. hoh. Spiegel, verlaufe od. tauche gegen überwertiges Klavier oder Piano. Anfr. Svetikova ul. 25/2. 11605

**Stoffknöpfe** verschiedenster Gattungen prekt J. Blank, Tattenbachova ulica 16/3. 11608

**Rebes Quantum Brennholz**, ins Haus gestellt, auf Wunsch auch geschnitten, sowie Schnitt- und Bauholz, verkaufen billigst Straßschill und Jäger, Trstanska ul. Nr. 8, bzw. Pristlan 13, Telefon 51. 11609

Ein schöner **Winterrod** für einen starken Herrn zu verkaufen. Karosla cesta 43/1. 11639

**Achtung!** Herren- und Damen-schuhe zu den billigsten Preisen sowie Maßbestellungen werden rasch und billig gefertigt. Franz Neubauer, Schuhmacher, Gosposka ulica 33. 11638

**Schwarzer Samtnackel** billig zu verkaufen. Tomšičev drevored Nr. 125. 11635

**Damenrad**, fast neu, und Jagdgewehr, Völter 16, zu verkaufen. Kafusa, Draufaserne. 11634

**Je ein Stamm (Männchen und 2 Weibchen) Koen-Enten**, Veling-Enten, 2 altkroatische Ruchthühner, jung, mehrere Stämme gelberbarte Bantamhühner zu verkaufen. Anfrage Scherbaum, Grajski trg. 11551

Ein starker **Handarren**, fast neu ist zu verkaufen. Presernova ul. Nr. 24, Hausbesitzer. 11650

**Achtung!**  
**Nikolo- und Weihnachtsgeschenke**, schwarzer Lederrock, feiner Stadtpelz, Reispelz, Kullerpelz, Pelzstulper, Pelzboa, versch. Herren-, Damen- und Kinderkleider, Mantel-Kleider, Tanzlundenkleider, Hüte, Schuhe, Galoshen, starke Leinwand und verschiedene gute Wäsche, Unterröcke, Schürzen, Uhren, Schmuck-Gegenstände, Bücher, Handarbeiten, verschiedene Möbel, Teppiche, Kissen, Kleiderkasten, Kleiderbetten, Kleiderwagen, antike Möbel, Bilder, Uhren, Verschiedenes. S. Schmid, Karosla cesta 18, 1. Etod. 111569

**Trieber** veräußert, Mefandrova cesta 45/1, rechts. 11652

**Ottomane**, große Pendeluhr 300, Vorhänge, Zimmer- und Küchenschuhe, Kleiderkasten, Betten, Einzüge und versch. Anfr. Rotovž trg 8/1, links. 11641

**Elegantes Horn**, neu, für einen Verein sehr geeignet, ist preisw. zu verkaufen. Razlagova ul. 5/1. 11647

**Brade** (Hund), 2jähr., gut eingeführt, kurzhaarige Vorstehhündin, 18 Monate, mit Zimmereinstur, Belg. Hammerles-Gewehr, Kal. 16, werden verkauft. Mefiska, Gosposka ul. 23. 11668

**Herrenwintermäntel**, Herrenwinterüberzieher, Herrenanzüge, Damenmäntel, Damenkostüme, Mantelkleider, gefärbte Kostüme, Röcke, Blusen, Pelze, Jumper, Lackschuhe, Tanzschuhe, Abendkleider, Kinderwollkleider, Es-fanfächer, feine Handarbeiten, kleine Tischchen, Bücher, Klaviernoten, Porzellan, japanische Service, Aufzüge, Eisbergesgegenstände, Nachtschiffchen, Schaukelstuhl, über und versch. dergleichen. Mefandrova ulica (früher Bürgerstraße) Nr. 7/2, Tür 8. 11662

**Garzer - Kanarienvögel**, echte Koller, zu haben bei M. Lah, Glavni trg Nr. 4, im Hof. 11629

**Neu eingelangt!** Hübsche Wetterhäuschen, moderne slowenische u. deutsche Romane, elegantes Briefpapier, Bilder, Malereien, Kinder- und Jugendbücher, Karl May-Bücher, Kalender, Stammbücher usw. — Buchhandlung Scheibbad, Gosposka ul. 28. 11645

**Zu verkaufen:** Eine hydraulische Delpresse mit zwei Zylindern; Durchmesser 350 mm., wenig gebraucht, und ein Porzellamaiszenstuhl, 400 x 850, auch eine Hirs- und Haidenbrein-Maschine bei Konrad Berni, Drmož. 11674

**Zu vermieten**  
Möbliertes Zimmer, sofort zu vermieten. Minska ul. 34, Parterre. 11492

Möbliertes Zimmer, südseitig, mit separ. Eingang und elektr. Beleuchtung, ab 1. Dezember zu vermieten. Krefova ul. 18/1, Gollob. 11526

Schön möbliertes Zimmer mit streng separiertem Eingang sofort zu vermieten. Anfragen Stritarjeva ul. 17. 11548

Möbliertes Zimmer, separiert, im Zentrum der Stadt, an einen, ev. zwei Personen ohne Anhang zu vermieten. Adresse Verwaltung. 11550

Möbliertes, streng separiertes Zimmer mit elektr. Licht und Parkettboden, im Zentrum der Stadt, an einen Herrn zu vermieten. Anfr. Bern. 11557

**Garage**, zentral gelegen, event. Magazin. Gregorčičeva ul. 12. 11533

**Vermietet** wird für Kanzleizwecke oder ähnliches schönes, großes, helles, leeres Zimmer mit elektr. Licht, Parterre, separ. Eingang. Gregorčičeva ul. 18, links. 11561

Schön möbliertes, reines, ruhiges sonnige Zimmer, elektrisches Licht, ist an einen besseren, soliden Herrn ab 1. Dezember zu vermieten. Gregorčičeva ul. 26, 1. Etod, Tür 6. 11591

**Elegantes Zimmer** mit elektrischer Beleuchtung, Veranda, Parkett, an soliden, eleganten Herrn zu vermieten. Anfr. Bern. 11680

Sehr schön möbliertes, reines Zimmer mit separ. Eingang und elektrischem Licht an 1 oder 2 Personen zu vermieten. Karosla ulica 7/3, rechts. 11559

Möbliertes Zimmer für ruheliebenden Herrn event. mit Kost zu vermieten. Minska ul. 32/2. 11588

**Tausche** mein Sparherdzimmer, neben der Südbahn gelegen, oder vermiete es an alleinstehende Schneidein. Zuschriften unter „Sofort 76“ an die Bern. 11528

**Wohnungstausch:** Ein Zimmer u. Küche, Nähe Karntnerbahnhof, wird gegen schönes Sparherdzimmer in der Stadt getauscht. Anträge unter „Meine Wohnung“ an die Bern. 11489

Möbliertes Kabinett, elektrisch beleuchtet, an solides Fräulein zu vermieten. Strma ul. 15. 11581

Möbliertes Zimmer mit ganzer Verkleidung sofort zu vermieten. Anfr. Bern. 11566

**Kabinett** an soliden Herrn zu vermieten. Tomšičev drevored Nr. 125. 11636

**Kabinett** mit separ. Eingang, ev. mit Verkleidung an ein besseres Fräulein zu vermieten, auch Klavier zur Verfügung. Anfr. Bern. 11602

**Villazimmer**, schön möbliert, separiert. Anfr. Bern. ul. 34, Parterre. 11593

**Geschäftsräume** (3), geeignet für Kanzlei oder sonst ein Unternehmen, in der Nähe des Südbahnhofes samt kompletter Einrichtung günstig abzugeben. Informationen erteilt: Postfach Nachfolger, Maribor, Slovenski trg Nr. 18. 11610

**Solider Herr oder Student** wird in schöne Wohnung und Verpflegung genommen. Anfr.: Joke Veseljčeva ulica 22/1, Tür 3. 11617

**Wohnung mit Kost** zu vergeben. Maršina ul. 10, Part. rechts. 11037

**Ueberfahrungen im Stadtbereich** sowie nach auswärts übernimmt zu den kulantesten Bedingungen Expeditions-A. G. „Valkan“, Maribor, Mefandrova cesta 35, Telefon 375. Offertstellung und Auskünfte kostenlos. 11666

**Zimmer**, streng separiert, rein, elektr. Licht, an soliden Herrn zu vermieten. Pod mostom 11/1. 11640

Ein **Zimmerherr** wird aufgenommen. Urbanova ul. 19. 11655

**Fräulein** wird mit 1. Dezember auf Zeit genommen. Anfr. Jazgarška ulica 5/1, Tür 5. 11615

**Tausche** schöne Wohnung, Zimmer und Küche, gegen zwei Zimmer und Küche. Anfr. Bern. 11642

Zwei teilweise möblierte Zimmer mit Küchenbenutzung sind zu vergeben. Anfr. aus Gefälligkeit bei Frau Matšel, Slovenska ulica Nr. 22, Hof, 1. Etod. 11644

**Gemeinschaftshandlung** in ein- und zweistöckigen Gebäuden Untersteiermarks, neben Kirche und Schule, an der Bezirksstraße gelegen, im Hause Post- und Telegraphenamt, ist samt Warenlager und einer schönen Wohnung für eine größere Familie mit Garten, Keller und erforderlich. Magazine sofort zu vermieten. Ev. wird ein Kompagnon gesucht. Erforderliches Kapital 50.000 b. 100.000 Din., welches bei Bedarf grundbühnerlich sichergestellt wird. Anträge unter „Gemeinschaftshandlung 1875“ an die Bern. 11646

**Zu mieten gesucht**  
Eine **Geldtache**, enthaltend ein. großen Geldbetrag, vom Hauptbahnhof bis zum Café Hummel verloren. Der ehrliche Finder möge selbst gegen gute Belohnung in der Verwaltung abgeben. 11428

**Reise** Ausländerinnen, vermög. deutsche Damen wünschen **Heirat**. Kostenlose Auskunft Herren, auch ohne Vermögen. 10765

**Fräulein** und **beste Empfehlungen** besitzt Stabreih, Cheantbahnungen, Berlin 113, Stollschmidt 48. — Reiche Ausländerinnen, vermög. deutsche Damen wünschen **Heirat**. Kostenlose Auskunft Herren, auch ohne Vermögen. 10765

**Intelligente Witwe** mit großem Barvermögen sucht braven Mann zu ehelichen. Unter „W. P. 6“ an die Bern. 11565

**Photo-Atelier** hat in der Gosposka ulica 27, gegenüber Hotel „Pri jamoru“, neue Bilder ausgestellt. 11107

**Reise** Ausländerinnen, vermög. deutsche Damen wünschen **Heirat**. Kostenlose Auskunft Herren, auch ohne Vermögen. 10765

**Reise** Ausländerinnen, vermög. deutsche Damen wünschen **Heirat**. Kostenlose Auskunft Herren, auch ohne Vermögen. 10765

**Reise** Ausländerinnen, vermög. deutsche Damen wünschen **Heirat**. Kostenlose Auskunft Herren, auch ohne Vermögen. 10765

**Reise** Ausländerinnen, vermög. deutsche Damen wünschen **Heirat**. Kostenlose Auskunft Herren, auch ohne Vermögen. 10765

**Reise** Ausländerinnen, vermög. deutsche Damen wünschen **Heirat**. Kostenlose Auskunft Herren, auch ohne Vermögen. 10765

**Reise** Ausländerinnen, vermög. deutsche Damen wünschen **Heirat**. Kostenlose Auskunft Herren, auch ohne Vermögen. 10765

**Reise** Ausländerinnen, vermög. deutsche Damen wünschen **Heirat**. Kostenlose Auskunft Herren, auch ohne Vermögen. 10765

**Reise** Ausländerinnen, vermög. deutsche Damen wünschen **Heirat**. Kostenlose Auskunft Herren, auch ohne Vermögen. 10765

**Reise** Ausländerinnen, vermög. deutsche Damen wünschen **Heirat**. Kostenlose Auskunft Herren, auch ohne Vermögen. 10765

**Reise** Ausländerinnen, vermög. deutsche Damen wünschen **Heirat**. Kostenlose Auskunft Herren, auch ohne Vermögen. 10765



## Kleiner Anzeiger (Fortsetzung).

### Korrespondenzen.

**Beamter** in leitender Stellung, musikalisch, sprachkundig, sucht Briefwechsel mit Damen zwischen 28—35 Jahren. (Ehe nicht ausgeschlossen.) Unter „In Erwartung 999“ an die Verw. 11571

**Kaufmann**, geschieden, wünscht Witwe oder geschiedene Frau m. etwas Vermögen kennen zu lernen. Gefl. Zuschriften unter „Kaufmann 32“ an die Verw. 11612

Im besten Alter stehender feiner Herr in outstutierter selbständiger Position, sucht, da hier noch fremd, eine feine hübsche Dame bis 33 Jahre zwecks ehrbarer Annäherung kennen zu lernen. — Strengste Diskretion zugesichert. Gefl. Zuschriften unter „Lebenswunsch“ an die Verw. 11665

**Heirat!** Wegen Mangels an Bekanntschaft und Verbindungen suche auf diesem Wege befehl. Heirat, hübsches, solides, intelligentes katholisches Mädchen oder kinderlose Witwe von 20—30 Jahren aus guter Familie mit Vermögen. Bin 37 Jahre alt, katholisch, ledig, gesund, solid und arbeitslustig. Stamme aus guter Familie, habe einwandfreies Vorleben Bin Kaufmann, bisher nicht selbständig, besitze auch etwas Vermögen. Zur Einheirat in ein Geschäft oder Unternehmen auch geneigt. Nur ernstgemeinte Anträge mit Lichtbild unter „Zukunft 20—30“ an die Verw. Anonym unterbreitet. 11672

**Abonniert die Marburger Zeitung**

**Weitzel** Ingenieur-Gesellschaft Kommanditgesellschaft

Abteilung I: **Abschätzungen**

von technischen Einrichtungen industrieller Werke und von Gebäuden aller Art für alle Zwecke

Abteilung II: **Gutachten** 7581

und Interessenvertretung aller Art, für alle Zwecke. Vertrauenssachen. Gründungen

Abteilung III: **Maschinen**

Durch die Arbeiten unserer Abteilungen I und II allerbeste Beziehungen! Daher Lieferung von allen Maschinen und Anlagen — Umbau — Pläne — Bauleitung.

**Radebeul-Dresden (Deutschland).**

## Schrauben-Fabrik der Splošna stavbena družba

Maribor Aleksandrova cesta 12 Maribor

**liefert**  
**Holzschrauben**  
**ben jeder Art und**  
**Größe und Blechnieten** 10403  
**aus Eisen, Kupfer, Messing**  
**sowie auch aus Aluminium.**

Die besten  
**Manufaktur-Waren**  
sind bei  
**J. N. Šoštarič**  
Maribor, Aleksandrova cesta 13  
Tel. 222

erhältlich. Stets großes Lager von Mode- u. Manufakturwaren, Stoffe, Leinen, Konfektions- u. Wirkwaren in groß u. detail.

**Nur praktische Geschenke** 11560  
für **Nikolo** kaufen Sie billigt bei  
**Jakob Lah, Maribor, Glavni trg 2**

**Die Großhandlung Viljem PICK**  
Maribor  
Aleksandrova c. 26, T. 334  
Zentrale Zagreb, Duga u. 6  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager zu den billigsten Preisen, wie:

**Solenzeug**  
**Alsch**  
**Chiffon**  
**Barchent**  
**Blaudruck**  
**Molino**  
**Seidentücher**

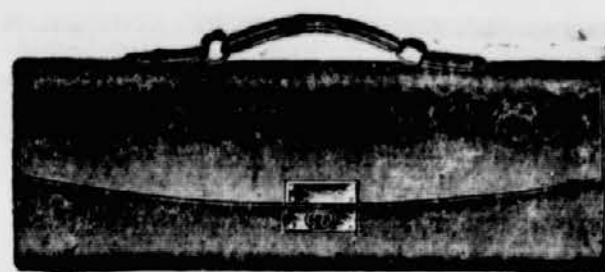
10721

**Holz Möbel**  
**Eisen Möbel**  
**Büromöbel**  
**Tapezierer Möbel**  
**Bettwaren**  
**Teppiche** 112  
**Vorhänge**  
**Möbelstoffe**  
**Bettfedern**

(ausgezeichnet)

**Möbel- u. Teppichhaus**  
**Karl Preis**  
Maribor, Gelpova  
ulica 20, Birkenhaus  
Freie Beschäftigung!  
Kein Kaufzwang!  
Preislisten gratis!

**Deutsches Kinderfräulein**  
wird zu drei erwachsenen Kindern gesucht. Offerte mit Photographie, Zeugnisabschriften, Angabe des Antritts und Gehaltsansprüche zu senden an **Emil Gellhorn, Ofjeh 1.** 11444



## PRAKTISCHE NIKOLO- und WEIHNACHTSGESCHENKE:

Damentaschen, Taschen für Reise, Akten, Schule, Zigaretten, Geld usw. in großer Auswahl bei:

**IVAN KRAVOŠ, Aleksandrova c. 13**  
Eigene Taschnernwerkstätte: Slomškov trg 6. 11240

**Franz Ferk, Reparaturwerkstätte**  
für Auto u. Wagen, Lackierung u. Tapezierung,  
Jugoslovanski trg 3 (neben der Bezirkshauptmannschaft)  
Solide Preise. 10560 Solide Preise.

## Patentingenieur-Bureau

**CIVIL-INGENIEUR A. BAUMEL**  
Maribor SHS, Vetrinska ulica 30; Telefon Nr. 212  
übernimmt alle, den Erfindungsschutz im In- oder Auslande betreffenden Anmeldungen, technische Gutachten, Verwertungen und Konstruktionen; Kanzleileiter:  
Do. techn. **RUDOLF BÖHM**, Regierungsrat i. P., vom Kreisgerichts-Präsidium Maribor bestellter und beedelter ständiger patent-technischer Sachverständiger. 11169

## Perhavec & Valjak

**Erzeugung von Liqueuren**  
**Dessertweinen und Syrupe**  
**In Maribor, Meljska cesta Nr. 3**

empfehlen vor allem ihren großen Vorrat von **vorzüglichstem Vermouthwein** der von den berühmtesten Ärzten, als allgemeines und wirksamstes Heilmittel gegen verschiedene innere Krankheiten und besonders den Rekonvaleszenten und schwächlichen Personen als Stärkemittel anempfohlen wird. Außerdem sind ständig u. zu jeder Zeit die verschiedenst. **Liköre, Rum, Silwowitz und Syrupe** zur Verfügung. 8991

## Sammelt Abfälle!

Eisen, Stahl, Metalle, Knochen, Glas, Porzellan, Leder, Textilien, Leinen, Papier, Leder, Haut und bezaht bestens  
**H. Arbeiter, Maribor, Dravska ul. 15.**  
Pappabern, Pappmüll, Schleif- u. Poliermaschinen aus Holz. Leinen und Filz liefert jede Menge billigt. 3690

11658

## Prima trockene

## Buchen-Holzkohle

mehrere Waggonladungen, hat abzugeben Heinrich Kieffer, Sensen- u. Sichelabrik, Sv. Lovrenc ob Maribor.

## Autotaxe

mit österr. Triptyque (Grenz-Passierschein) empfiehlt sich mit offenem u. geschlossenem Auto zu Fahrten nach Oesterreich. 11615

**Ivan Völker, Kersnikova ul. 1, Tel 109.**

## Schweins-Häute

kauft zu höchsten Preisen **Josip Rosenberg, Maribor, Slovenska ulica 1.** 10821

## ACHTUNG!

**Billiges Rindfleisch** per Kilogramm 20 und 21 Din.  
**Kalbfleisch** " 23 " 25 "  
**Schweinefleisch** " 25 "

empfiehlt den P. T. Kunden

**Franz Oberleit** **POBREŽJE**  
Cankarjeva ulica Nr. 1. 10721

## Vornehme

## Weihnachtsgeschenke!

**Photo-Atelier MAKART**

**NUR Gosposka ulica Nr. 27**  
gegenüber Hotel „Pri Zamorcu“

Bitte, Weihnachtsaufträge möglichst frühzeitig zu erteilen. 11103

## Zur Weihnachtszeit

empfehle mein reichhaltiges Lager in Kleider- und Blusensamte, Jacken und Mantelpelze, Mantelstoffe, Kleider-, Schoß- und Blusenstoffe aus reiner Schafwolle, Marocaine, Crep de Chine und Seidenstoffe, Bänder und Spitzen, alle Aufputzartikel, Kurzwaren und Schneiderzugehör.

## MODERNE PELZSTREIFEN!

Winter-Wirkwaren: Unterwäsche für Damen, Herren und Kinder (Marke Benger), Herrenwesten, Damenwesten, Stutzen, Überziehhosen, Handschuhe und Strümpfe. — Florware: Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, Herrensocken. — Herrenhemden, Hosen, Kravatten, Hosenträger in großer Auswahl. — Prima Chiffone, Betttücher und Leinen (beste Marken). — Taschentücher für Herren, Damen und Kinder in Reinleinen, Halbleinen und Batist. — Hochachtend

**F. Michelitsch, Gosposka ulica 14**

Myrtenkränze und Schleier.

Große Auswahl in Schafwoll-Strickgarnen Streng solide Preise!

Bitte die Schaufenster Sonntag abends zu besichtigen. 11206

## Wegen Uebersiedlung des Geschäftes

wird die ganze Manufakturware zu äußerst billigen Preisen verkauft

### Verkaufstage:

Montag, Dienstag, Mittwoch von 8—12 und von 2—5 Uhr  
Damenkleiderstoffe, Velour, Flausch, engl. Stoffe in aller neuesten Dessin. Melé, Karo und Streif für Kostüme, Kleider und Mäntel. — Herrenstoffe, Kamgarn, Moleton, Double usw.

### Verkaufstage:

Donnerstag, Freitag, Samstag von 8—12 und von 2—5 Uhr  
Seidenstoffe in glatt und gemustert in größter Auswahl, Peluche, Samte Duveline usw. — Baumwollware, Flanelle, Barchende, Zephierbarhend, neueste Farben und Muster. Leinwand, Chiffon, Batist, Etamine, Eponge, Crepon, diverse Modewaren usw. 10595

**Mode-Manufakturgeschäft Bidouc-Pregrad**

**Maribor, Aleksandrova cesta Nr. 28**





# LOSE

1/1 1/2 1/4  
90— 40— 20—

DER STAATLICHEN KLASSENLOTTERIE

ZIEHUNG 12. u. 13. JANUAR

# GEWINNE

über 39 Millionen Dinar in barem Gelde  
ohne jeden Abzug, in größter Auswahl  
bei der  
Hauptkollektur:

# BANKHAUS

**A. REIN & Co.**  
**ZAGREB**

11564

## KAVARNA FRANKOPAN.

Samstag, den 29., Sonntag, den 30. November  
und Montag, den 1. Dezember 1924 verstärktes

## Salon-Konzert

bei täglicher Sperrstunde-Verlängerung: Belles Amüfierungslokal  
aller D. L. Gölle, Refosko und Dalmatinerweine, Gleichgewichte zu  
15, 20 und 30 Dinar, Kaltes Büffet, sowie Hausmehlspeisen zu  
den solidesten Preisen. Um zahlreichen Zuspruch erlaucht Ivan Kokol.

## Gasthaus „Zur Linde“, Radvanje

Sonntag, 30. Nov. nachmittags:

## Konzert!

Vorzügliche Küche. Erstklassige Weine.  
Spezialität: Hausgemachte Brat- und Selchwürste.

Maribor, Koroška cesta 3: Samstag  
abends, Sonntag vorm. und abends:

## KONZERT.

11663

A. J. Anderle.

## ACHTUNG!

Zu billigsten Tagespreisen bekommt man

## Herren-, Damen- u. Kinderschuhe

im Geschäfte der

Združeni čevljarški mojstri unter der Velika kavarna.

Entgegengenommen werden Maßbestellungen und  
Reparaturen. 11600

Spanisch Französisch Italienisch  
unverfälscht 4540

V. Kovač, Orožnova ulica 7 1.

## !! WASCHE MIT LUFT !!

Auf vielseitige Anfragen und Wunsch der  
geehrten Hausfrauen von Maribor wird das

## Probewaschen

Dienstag, 2. u. Mittwoch, 3. Dezember

## unwiderruflich zum letzten Mal

gezeigt. Kommen Sie, bitte, um 4 oder 5 Uhr  
nachm. in den Saal der Restauration „Halbwild“,  
Jurčičeva ulica 7, und bringen Sie auf alle 11675  
Fälle Schmutzwäsche mit, damit ich Sie von  
der Güte unseres Apparates überzeugen kann.

Der Apparat kostet 150 Din. Eintritt frei.

## Staats- und Privatangestellte, Achtung!

Manufaktur und Konfektionswaren passende Weihnachs-  
Geschenke in schönen Herren- und Damenstoffen, Kleider  
nach Maß für Herren- und Damen aus eigener erst-  
klassiger Schneiderwerkstätte bekommen Sie zu den  
günstigsten Ratenzahlungen nur bei  
Davorin Johan in drugovi, družba z o. z., Maribor  
Vojašniška ulica 2. 11624

Kanzlei: Maribor, Gregorčičeva ulica 1.

## Nikolo- und Weihnachts-Verkauf

Wegen Platzmangel verkaufe ich Briefpapier in Mappen u. Kassetten  
wie auch andere Artikel zu tief herabgesetzten Preisen.

V. Weixl, Jurčičeva ul. 8

Besichtigen Sie sich die Auslagen. 11351

## SIE FRIEREN

im offenen Auto

und müssen doch fahren, da Sie beruflich zu tun haben.  
Auto ist eine Notwendigkeit für jeden modernen Geschäfts-  
betrieb, nicht nur im Sommer, sondern das ganze Jahr.

Besichtigen Sie das neue, geschlossene

## FORD SALON COUPÉ

5 sitzig

bei AMERICAN IMPORT & CO.

ALEKSANDROVA CESTA 6

Unverbindliche fachmännische Beratung bei Anschaffung von Automobilen.

11260



## ALTMETALLE!

Kupfer 11539  
Messing  
Blei  
Zinn

kauft zu den höchsten Preisen  
MAX WEISS, KOTLAR,  
Slovenska ulica Nr. 28.

Florstrümpfe  
Din. 38— 9401

Anica Traut MARIBOR  
Grajski trg 1

## Achtung!

Kaufleuten und Bäckern  
mache die höfliche Mitteilung, daß  
ich die Niederlage u. Versandstelle  
der besten tschechischen

## Spiritus-Presshete

übernommen habe. Selbe ist bil-  
lig und nützlich, daher be-  
kens zu empfehlen. Ein Versuch  
genügt und Sie bleiben meine  
beste Kunde. Versand per Post  
und Bahn durch J. Roy, Ma-  
rikor, Glavni trg 3. 11656

## Russischer

## KUSMI-TEE



DIE WELTMARKE 10428

chinesischer Tee echt russischer Mischung

Tee-Import P. M. Kousmischoff & Söhne

gegr. in Petersburg 1867.

London, 11 Queen Victoria st. Paris, 11 bis  
Avenue Victor Hugo. Berlin, Hohenzollerndamm  
Nr. 15. Hamburg, Freihafen, Alter Waldrahm 12.

Lager in SHS

Zagreb

Beograd

Kukovičeva 30. (Tel. 26-92) Kr. Milana 56.